

## **Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,**

nicht ganz einfache kommunalpolitische Themen haben wir mit in das neue Jahr 2003 gebracht. Mit zwei davon haben wir uns in der vergangenen Sitzung des Marktgemeinderates am 13. Februar beschäftigt und richtungsweisende Entscheidungen getroffen.

Themen der Marktratssitzung:

**Wasserentnahme der Stadt Neumarkt aus dem Hallerbrunnen. Die mehrjährigen Diskussionen hierzu sind Ihnen bekannt. Hier hatten wir über eine Anfrage der Stadtwerke zu entscheiden. Den Beschluss lesen Sie in diesem Mitteilungsblatt. Wir haben Verständnis, wenn die große Kreisstadt Wasser braucht. Im Sinne einer guten Zusammenarbeit unter Kommunen soll man solches auch nicht verweigern. Dem Marktrat ging es darum, die Lauterhofener Rechte zu wahren und diese auch mit einzubringen. Bei Durchlesen des Beschlusses werden Sie spüren, dass unsere Bedenken optimal vertreten werden. Damit hat der Markt Lauterhofen eine Rechtsposition erreicht, welche mit einem bloßen Nein niemals zu erreichen gewesen wäre.**

Weiteres Thema der letzten Marktratssitzung:

Die schwierige Haushaltslage wird auch dieses Jahr und noch weitere darüber hinaus andauern. Wenigstens drei Ursachen möchte ich dazu erwähnen. Da ist zum ersten die rapide abgefallene Gewerbesteuer: Hatten wir hier im Jahr 2001 noch 895.000 € an Einnahmen zu verzeichnen, so sanken diese auf einen Haushaltsansatz von nur mehr 200.000 €. Nichts deutet bei der derzeitigen Konjunkturlage in Deutschland auf eine schnelle Besserung hin. Als zweites sind mitverantwortlich die zusätzlichen Belastungen, welche uns von „oben“ her durch Gesetzgebungen und Reformen neu verordnet werden. Wenn somit den Gemeinden ohnehin immer weniger Geld in der Kasse bleibt, kommt noch ein Drittes erschwerend hinzu: Die spürbaren Kürzungen staatlicher Zuweisungen. Damit haben wir fertig zu werden. Dennoch ist es uns gelungen, die Pro-Kopf-Verschuldung im Jahr 2002 in Höhe von 1.469 € auf derzeit 1.399 € zu senken. Der beschlossene Haushaltsplan sieht eine weitere Senkung auf 1.274 € per 31.12.2003 vor. Nur durch Minderung der hohen Zinsbelastungen erhalten wir auch wieder mehr Handlungsspielraum. Die Eckdaten des neu beschlossenen Haushaltsplanes 2003 lesen Sie in diesem Mitteilungsblatt. Den begonnenen Sparkurs werden wir weiterführen, es darf und wird dabei jedoch in der Gemeinde keinen Stillstand geben. Ich appelliere an Sie alle, uns dabei zu unterstützen. Haben Sie aber auch bitte dafür Verständnis, dass in diesem Zusammenhang nicht immer alle Wünsche erfüllt werden können.

Anpacken, Sparen und weniger Jammern heißt die Devise. Wir befinden uns auf dem richtigen Weg.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, ich möchte Ihnen heute aber auch Danke sagen. Danke für Ihr Verständnis über die nicht immer einfache Aufgabe des gemeindlichen Winterdienstes. Dass Sie verstehen, dass nicht immer und zur selben Zeit zugleich überall geräumt und gestreut werden kann, dass oft schmale Wege nur schwer passierbar sind oder parkende Fahrzeuge den Räumdienst behindern. Im Winter Straßenzustände wie im Sommer zu haben, ist eben nicht möglich.

Umso mehr freuen wir uns jetzt auf das kommende Frühjahr.

Ich wünsche Ihnen Allen eine gute Zeit.

Ihr Peter Braun

1. Bürgermeister

## **Gemeindeentwicklung; Ergebnis der Bürgerabfrage bezüglich der Planungen zur baulichen Entwicklung der Marktgemeinde Lauterhofen**

Als Anlage zum Mitteilungsblatt Oktober 2002 erhielten alle Haushalte einen Fragebogen, mit welchem der zukünftige Baulandbedarf in unserer Gemeinde festgestellt werden soll.

Das Ergebnis der Auswertung mag zwar nicht hundertprozentig repräsentativ sein, es ermöglicht aber doch, zur Gemeindeentwicklung wesentliche Ansätze zu erkennen.

Dies ist insofern wichtig, dass auch in Zukunft ausreichend Bauland vorhanden ist. Allerdings große Flächen bereitstellen und auf Interessenten warten, kann sich eine Gemeinde nicht leisten. Unsere Orte sollen sich auch nicht planlos nach außen ausdehnen.

Zur Frage 1 „*Ich benötige voraussichtlich für mich/meine Kinder in den nächsten fünf bis zehn Jahren.....(Zahl) Bauplätze in..... (es folgte die Aufzählung der ehemaligen Gemeinden)* hier die eingegangenen Meldungen über Bauplatzbedarf:

- Lauterhofen	16
- Brunn	0
- Deinschwang	3
- Engelsberg	7
- Gebertshofen	0
- Pettenhofen	3
- Traunfeld	2
- Trautmannshofen	1
- Ballertshofen	2
- Schlögelsmühle	2
- Finsterhaid	2
- Muttenshofen	1

Global betrachtet ist im Ergebnis der Abfrage nach benötigten Bauplätzen ein starker Rückgang der Nachfrage zu erkennen.

Zur Frage 2 „*Ich benötige in den nächsten fünf bis zehn Jahren voraussichtlich..... m<sup>2</sup> Gewerbefläche in.....*“ kamen folgende Meldungen:

- Lauterhofen	3.000 m <sup>2</sup>
- Gemarkung Engelsberg	10.000 m <sup>2</sup>

Im zweiten Teil des Fragebogens ging es um Angebote von Flächen an die Marktgemeinde („*Ich biete hierzu der Gemeinde im Ortsteil.....folgende Flächen zum Erwerb an:.....Größe:.....*“)

11 Grundstücksangebote hierzu erhielt die Marktgemeinde mit einer Gesamtfläche von über 160.000 m<sup>2</sup>,

davon allein 115.000 m<sup>2</sup> in Lauterhofen

Der Teil 3 des Fragebogens enthielt eine Vielzahl von Anregungen der Bürgerinnen und Bürger. An erster Stelle stand die Forderung nach einem Kinderspielplatz im Baugebiet Hochtanne-Schießmauer. Anregungen kamen auch zu einem zweiten Lebensmittel-Supermarkt, Straßennamen, Grünanlagen und ähnliches.

Wie sieht unsere Gemeinde in Zukunft aus, wohin wird sie sich entwickeln, vor allem wo und wie? Der Beantwortung ist man mit dem Ergebnis der Bürgerabfrage ein großes Stück näher gekommen.

**Wir danken allen Bürgerinnen und Bürgern, welche sich daran beteiligt haben!**

## **Es wird keinen Stillstand geben Trotz angespannter Finanzlage: Die Entwicklung von Lauterhofen soll weiterbetrieben werden**

„Trotz äußerst angespannter Finanzen wird es in Lauterhofen zu keinem Stillstand kommen.“ Das haben Bürgermeister Peter Braun und sein Stellvertreter Michael Gottschalk bei der Vorstellung der Jahresplanung der Gemeinde gesagt.

„Wir müssen aber in den nächsten Jahren mit absoluter Sparsamkeit die enorme Schuldenlast der Gemeinde reduzieren“, sagte Braun. Daneben werde man unter Ausschöpfung aller Zuschussmöglichkeiten die gezielte Gemeindeentwicklung vorantreiben.

Der Schwerpunkt der Investitionen wird demnach Lauterhofen bilden: Hier steht neben der Rathaussanierung und dem Ausbau der Lauterachstraße die Entwicklung eines neuen Baugebietes und die gezielte Gewerbegebietsvermarktung an. Bei der Lauterachstraße wollen die Bürgermeister die Kosten durch in Aussicht gestellte Fördermöglichkeiten deutlich senken. Spätestens 2004 soll mit der Realisierung der Trasse begonnen werden. Daneben soll jungen Familien durch gezielte Wirtschaftsförderung gute Wohn- und Arbeitsmöglichkeiten geboten werden. Hier ist die Errichtung eines neuen Spielplatzes in den neuen Baugebieten und die zügige Belegung des Gewerbegebietes Hummelbühl-Meilerstell zu nennen.

Ebenso wichtig sei eine gezielte Entwicklung in allen Ortsteilen. Dazu soll günstiges Bauland bereitgestellt werden. Genutzt werden sollen auch die Programme für Dorferneuerungen in Trautmannshofen, Traunfeld und Engelsberg.

In Gebertshofen soll das Feuerwehrgerätehaus bis Ende 2004 fertiggestellt werden, in den Folgejahren in Brunn. In Deinschwang steht im nächsten oder übernächsten Jahr die Abwasserkanalisierung an. Nicht zu kurz kommen Straßen und Radwege. Noch 2003 könnte die Gemeindeverbindungsstraße Engelsberg-Thürsnacht ausgebaut werden. Auch ein Radweg in Pettenhofen und an der B 299 Lauterhofen-Stieglitzenhöhe soll in Angriff genommen werden.

## **Wasserentnahme der Stadtwerke Neumarkt i.d.OPf. aus dem Hallerbrunnen**

Der Marktgemeinderat hat in seiner Sitzung am 13.02.03 nach eingehender vorheriger Information und Beratung einen Antrag der Stadtwerke Neumarkt behandelt, nachdem er in der Sitzung am 05.09.02 zurückgestellt worden war.

### **Es wurde folgender Beschluss gefasst:**

Dem Marktgemeinderat Lauterhofen ist das Ansinnen der Stadt Neumarkt bekannt, vom Landratsamt Neumarkt i.d.OPf. eine Erlaubnis zur Entnahme von Wasser aus dem Bereich des Hallerbrunnens zu erhalten. Die Stadtwerke Neumarkt i.d.OPf. bitten mit Schreiben vom 13.08.02 den Markt um eine positive Stellungnahme. In mehreren Sitzungen hat sich der Marktgemeinderat mit diesem Thema befasst, zuletzt in einer gemeinsamen mit dem Verbandsrat des Zweckverbandes zur Wasserversorgung der Pettenhofener Gruppe. In diesen Sitzungen und Diskussionen wurden verschiedene Vorgaben erarbeitet.

Der Markt äußert sich dazu wie folgt:

Sollte das Landratsamt Neumarkt i.d.OPf. ein Genehmigungsverfahren durchführen, so sind dabei folgende vier Punkte zu berücksichtigen:

1. Der Zweckverband Pettenhofener Gruppe muss in allen Belangen, im Besonderen Genehmigungsdauer, Wasserschutzgebiet etc., bei der Wasserentnahme absolut und unwiderruflich für alle Zukunft, insbesondere über den bisher genehmigten Entnahmezeitraum hinaus, bevorrechtigt sein.
2. Die Interessen der Marktgemeinde Lauterhofen dürfen in keinerlei Weise beeinträchtigt werden.
3. In die Vereinbarung sollten auch berechnigte Interessen der Nachbargemeinden wie Natur und Wasserhaushalt miteinbezogen werden.
4. Einer unmittelbaren Wasserentnahme an der Quelle durch die Stadtwerke Neumarkt i.d.OPf. wird nicht zugestimmt.

### **Zusammenfassend:**

Es muss im Genehmigungsverfahren und durch einen öffentlich-rechtlichen Vertrag sichergestellt sein, dass die o.g. Vorgaben eingehalten werden.

Bei Beschlussfassung waren 16 Mitglieder des Marktgemeinderates anwesend. 12 stimmten für, vier gegen den Beschluss.

Bürgermeister Braun merkte an, dass mit diesem Beschluss die Interessen der Gemeinde optimal vertreten sind. Damit ist die Gemeinde in einer Rechtsposition, welche mit einem bloßen „Nein“ kaum zu erreichen gewesen wäre.

# Kirchennachrichten

Rückblick auf 2002 in der Jahresschlussandacht am 31.12.2002

„Es gibt noch genügend Mitarbeiter, die mit den verschiedensten Diensten bereit sind, das pfarrliche Leben mit zu tragen und mit zu gestalten“. Das berichtete Pfarrer Martin Penkalla in den Jahresschlussfeiern im Pfarrverband Lauterhofen. Der Dank des Pfarrers für diese ehrenamtlichen Dienste war ein „aufrichtiges Vergelt's Gott“. Als „finanzielles Opfer“ nannte der Pfarrer in Traunfeld die noch nicht abgeschlossene Sanierung des Pfarrhofes sowie die Reparatur der Orgel. Verpackt in die Fürbitten war die Statistik des vergangenen Jahres. Demnach sind in Lauterhofen 16 Taufen, 3 Trauungen und 22 Beerdigungen, davon 7 im Karlshof zu verzeichnen.. In der Pfarrei Trautmannshofen gabe es 7 Taufen und 4 Todesfälle, in Traunfeld 5 Taufen, 1 Trauung und 4 Beerdigungen, in der Fil. Deinschwang 2 Taufen, ebenso viele Trauungen und 3 Todesfälle; für die Expositur Gebertshofen nannte Pfarrer Penkalla 2 Taufen und 3 Beerdigungen. Aus dem gesamten Pfarrverband empfangen in 2002 –42- Kinder die 1. Hl. Kommunion, sowie 44 Kinder das Sakrament der Firmung.

## **Familiengottesdienste an den 4. Adventssonntagen mit abschließendem Krippenspiel am Heiligen Abend**

An den 4 Adventssonntagen wurden in der Kirche St. Michael in Lauterhofen Familiengottesdienste gefeiert. Die Themen waren: Seid wachsam! Ebnet die Wege! Das Ziel sehen! Maria geht ihren Weg in guter Hoffnung!

Das Kyrie, die Fürbitten und die Spielszene wurden von Kindern der 2. / und 3. Klasse jeweils am Samstag einstudiert und am Sonntag durften unsere „Jung-Lektoren“ den Familiengottesdienst mitgestalten.

An jedem der 4 Sonntage sowie am Heiligen Abend erhielten alle Kinder kleine „Bausteine“ (Stall, Josef, Maria, Hirten, Jesukind) aus denen sie ihre eigene Krippe aus Papier gestalten konnten.

Der feierliche Abschluss der 4 Familiengottesdienste im Advent war das Krippenspiel in der Krippenandacht am Nachmittag des Heiligen Abends. Im Anschluss an das Heilige Evangelium nach Lukas führten die Kinder das Krippenspiel auf.

Beim Krippenspiel waren folgende Kinder aktiv:

Maria:	Carolin Schriml
Josef:	Franz Stepper
Engel:	Julia Fruth
Wirte:	Christa Nibler, Sebastian Spallek, Manuela Lotter Mantlach
Hirten:	Theresia Stepper, Tobias Lehmeier, Timo Kiefl, Johannes Stöckl, Theresia
hofen	Mertl Brunn, Teresa Hondl Pettenhofen, Sebastian Moosburger Pettenhofen

Sternsinger sollen den Familien Segen und Frieden bringen

Unter dem Motto „Dar un Hogar – Kinder ein Zuhause geben“ hat die Aussendung der 80 Sternsinger des Pfarrverbandes Lauterhofen gestanden. Auftakt war ein feierlicher Gottesdienst (04.01.03) in der Pfarrkirche St. Michael mit Pfr. Martin Penkalla. Der Geistliche rief die Könige auf, Segen und Frieden in die Familien zu bringen. Pfarrer Penkalla freute sich, dass wieder so viele junge Menschen zu diesem Dienst bereit gewesen seien. Aus Lauterhofen mit dem Karlshof kamen 45 Sternsinger, in Trautmannshofen, Gebertshofen und Deinschwang gibt es jeweils 7 Sternträger, 5 dieser Könige sind in Traunfeld unterwegs und jeweils eine Gruppe mit 4 Sternsingern in Pettenhofen und Nattershofen. Die Kinder nahmen Spenden für die Patendiözese Poona und für das Missionswerk entgegen. Pfarrer Penkalla bedankte sich bei Allen für die Spendenbereitschaft.

### **Pfarrheim-Cafe am 23.02.2003 ab 14.00 Uhr**

Die geniale Idee des damaligen Orgel-Cafes wurde vom Pfarrgemeinderat wieder aufgegriffen. Es nennt sich jetzt Pfarrheim-Cafe und fand am **16.02.2003** (ab 14.00 Uhr) bereits zum 4. Mal im Pfarrheim St. Raphael in Lauterhofen statt. Es ist geplant das Pfarrheim-Cafe in den „kalten“ Monaten zu veranstalten. Damals wurde der Ertrag des Cafes für die Finanzierung der neuen Orgel verwendet, jetzt dient der Erlös aus dem Pfarrheim-Cafe zur Kostendeckung und Erhaltung (z.B. Sanierungskosten des Dachstuhles) unseres Pfarrheims St. Raphael in Lauterhofen.

Wir bedanken uns herzlich bei allen, die uns mit Kuchen-, Torten-, und Kaffeespenden unterstützen (anzumelden 1 Wo. vorher bei Frau Resi Meier, Tel. 12 86) wir danken natürlich auch all' denen welche die leckeren Kuchen und Torten verzehren, manche haben sich schon zu richtigen Stammkunden entwickelt, das freut uns sehr. Es besteht auch die Möglichkeit, Kuchen und Torten für zu Hause mitzunehmen. In diesem Sinne ergeht nochmals herzliche Einladung an ALLE, egal ob groß oder klein, jung oder alt!

Ihr Team vom Pfarrgemeinderat „Pfarrheim-Cafe“

# Umwelttag im ganzen Gemeindegebiet

**Am Samstag, 12. April 2003 von 09.00-14.00 Uhr  
ist im ganzen Gemeindegebiet ein Umwelttag geplant.**

Dabei soll Müll sowohl in Ortsbereichen als auch außerhalb gesammelt werden. Die Sammelzeit wurde auf 09.00 – 14.00 Uhr beschränkt, um die Müllabholung besser koordinieren zu können.

Wir appellieren an

- Vereine
- Jugendgruppen
- Kinder und
- Privatpersonen,

sich an dieser Aktion zu beteiligen.

Eine Notwendigkeit hierzu besteht sicherlich in allen Gemeindeteilen.  
Jeder Gemeindeteil wird gebeten, einen Ansprechpartner zu benennen.

**Anmeldungen für die Sammelaktion nimmt Herr Josef Seitz (Tel. 09186/583)  
oder auch die Gemeindeverwaltung entgegen.**

Treffpunkt für die Sammelgruppe aus Lauterhofen ist der Bahnhofsplatz.

Weitere Informationen werden zu gegebener Zeit in der Presse bekannt gegeben.



## Bevölkerungsbewegung vom 01.01.2002 bis 31.12.2002

Einwohnerstand am 01.01.2002 mit Hauptwohnung	3.649
Zuzüge	127
Wegzüge	105
Geburten	41
Sterbefälle	36
Einwohnerstand am 31.12.2002 mit Hauptwohnung	3.676

## **Standesamt Jahresstatistik 2002**

Zahl der Eheschließungen  
Zahl der Sterbefälle

9  
19

# Neues von der Meldebehörde

## Geburten

Bögl Laurin, Pettenhofen  
Liedlbier Michael, Lauterhofen  
Stoll Jonas Martin, Ramertshofen  
Lang Anna-Marie, Niesaß  
Schumann Lena, Lauterhofen  
Wittmann Tobias, Gebertshofen  
Langner Marvin, Keltenring  
Springs Judith, Lauterhofen  
Leuker Leonie, Lauterhofen  
Wagner Florian, Traunfeld  
Federl Jonas, Lauterhofen  
Englert Emely, Lauterhofen  
Guttenberger Leo, Lauterhofen

## Sterbefälle

Stollenmeier Adelheid, Lauterhofen  
Kirchberger Wolfgang, Lauterhofen  
Stößel Philomena, Lauterhofen  
Brandl Helene, Lauterhofen

## Eheschließungen

**Walter** Martina und **Feigl** Werner, Lauterhofen

## Jubilare im Dezember 2002 und Januar 2003

### zum 70. Geburtstag

Dengler Margareta, Ballertshofen  
Reindl Mathilde, Gleisnach  
Schwitalla Theresia, Lauterhofen  
Meier Josef, Ballertshofen  
Penkalla Maria, Lauterhofen  
Lehmeier Veronika, Deinschwang  
Hollweck Theresia, Marbertshofen  
Hollweck Xaver, Trautmannshofen  
Ulm Barbara, Traunfeld

### zum 75. Geburtstag

Ochsner Christian, Lauterhofen  
Brand Katharina, Ballertshofen  
Baumann Gisela, Lauterhofen  
Meier Theresia, Ballertshofen  
Tischner Barbara, Wilfertshofen  
Berschneider Anna, Ballertshofen  
Mertl Karl, Brunn

### zum 80. Geburtstag

Ehrnsperger Simon, Lauterhofen ????  
Hiltl Genovefa, Traunfeld  
Naumann Karl, Trautmannshofen  
Wittmann Elisabeth, Engelsberg  
Beer Hildegard, Lauterhofen

**zum 85. Geburtstag**

Graml Katharina, Thürsnacht  
Burger Anna, Trautmannshofen  
Bogner Anna, Lauterhofen

**zum 90. Geburtstag**

Weber Barbara, Lauterhofen

**zum 25-jährigen Ehejubiläum**

Hierreth Veronika und Georg, Muttenshofen  
Wellan Theresia und Johann, Lauterhofen  
Preißl Mathilde und Erhard, Traunfeld

**zum 50-jährigen Ehejubiläum**

Häberl Franziska und Joseph, Finsterhaid

**Herzlichen Glückwunsch vom Markt Lauterhofen!**



## **Bekanntmachung**

Am Faschingsdienstag, 04. März 2003 ist die Marktverwaltung geschlossen

## **Information zum „Tag des Wassers“**

Am 22. März ist „Tag des Wassers“.

Der Zweckverband zur Wasserversorgung der Pettenhofener Gruppe möchte Sie deshalb zu einer für Sie kostenlosen Informationsfahrt „Rund um das Versorgungsgebiet“ einladen.

Hierbei möchte Ihnen der Wasserwart den Weg des Wassers von der Gewinnung bis hin zum Wassergebrauch aufzeigen.

**Die Fahrten finden am Mittwoch, 19. 03. und Samstag, 22.03.03 statt.**

**Treffpunkt: Bahnhof Lauterhofen**

**Abfahrt: 09.00 Uhr**

**Ende: Gegen Mittag**

**Interessenten möchten sich bitte telefonisch beim Wasserwart (Tel. 09186/334 oder 0171/4195464) anmelden, da die Teilnehmerzahl begrenzt ist.**

Übrigens findet am 17./18.05.2003 die Einweihung des Wasserwerkes Schlögelsmühle und die offizielle Inbetriebnahme der Ultrafiltration statt. Dazu möchten wir Sie jetzt schon herzlich einladen.

Ihre Wasserversorgung

## **Gemeindebücherei St. Michael Lauterhofen**

Das Büchereiteam bedankt sich sehr herzlich für die Spende in Höhe von 200 € bei den Motorradfreunden Lauterhofen.

**Öffnungszeiten:** Sonntag, 10.30-11.30 Uhr  
Mittwoch 18.30-19.30 Uhr  
Samstag 09.30-11.00 Uhr

Die Bücherei gilt als moderne und attraktive Einrichtung. Viele Aufgaben werden vom Bücherei-Team in unentgeltlichen Stunden zum Wohl der Gemeinde geleistet.

## **AOK-Sprechtage**

Mittwoch, 05. März 03

Mittwoch, 19. März 03

Mittwoch, 02. April 03

Mittwoch, 16. April 03

Der Sprechtag findet jeweils von 14.00-14.30 Uhr im ehemaligen Bahnhofsgebäude  
Lauterhofen, Bahnhofstraße 5 (1. Stock) statt



## **Blutspendetermin**

Nächster Blutspendetermin in Lauterhofen:

**Donnerstag, 03. April 2003 von 17.00-20.30 in der Schule Lauterhofen**

## Vorankündigung - Gartenabfallsammlung

am Samstag, 05. April 2003 von 08.30 – 11.30 Uhr

Sammelstellen:

Lauterhofen

Bauhof

Trautmannshofen

Pumpstation

Deinschwang

Anwesen Tischner

Angenommen werden nur Gartenabfälle (Laub, Heckenschnitt, Gras, Astwerk, Blumenstauden usw.) ohne Plastik und Drahtschnüre.

Anlieferungen vor und nach der festgesetzten Sammelzeit sind unzulässig.

## Veranstaltungstermine

<b>Februar 2003</b>		
21.	Frauenkreis Lauterhofen	Frauenfasching im Gasthaus Neuwirt
22.	Schützengesellschaft Lauterhofen	Schützenball im Schützenhaus
22.	OGV Deinschwang	Jahreshauptversammlung im Vereinsheim
<b>März 2003</b>		
01.	SV Lauterhofen	Sportlerball in der Mehrzweckhalle
03.	Schützenverein Ballertshofen	Kappenabend im Schützenhaus
04.	OGV Deinschwang	Kinderfasching im Vereinsheim
04.	Schützengesellschaft Lauterhofen	Kinderfasching im Schützenhaus
07.	FF Lauterhofen	Jahreshauptversammlung
07.	Frauenkreis Lauterhofen	Weltgebetstag, 19.00 Uhr
08.	SV Lauterhofen	Jahreshauptversammlung im Gasthaus Neuwirt
08.	Schützenverein Ballertshofen	Jahreshauptversammlung
08.	Imkerverein Traunfeld	Jahreshauptversammlung
09.	SRK Deinschwang	Jahreshauptversammlung im Gasthaus Sichert, 14.00 Uhr
11.	OGV Lauterhofen	Stammtisch
15.	GZV Lauterhofen	Jahreshauptversammlung im Gasthaus Gruber
15.	Kolping Lauterhofen	Altkleidersammlung
15.	Gesangverein Traunfeld	Volksliedersingen
16.	VdK Lauterhofen	Jahreshauptversammlung im Gasthaus Nibler, 16.00 Uhr
16.	CSU-OV Traunfeld	Jahreshauptversammlung
22.	Kolping Lauterhofen	Schafkopfrennen im Pfarrheim
25.	MGV Lauterhofen	Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen im Gasthaus Stöckl
29.	OGV Lauterhofen	Jahreshauptversammlung im Gasthaus Neuwirt, 19.30 Uhr
31.	Frauenkreis Lauterhofen	Basteln von Palmbüschen im Pfarrheim
<b>April 2003</b>		
05.	FF Gebertshofen	Schafkopfrennen im Gasthaus Kellermann
07.	Frauenkreis Lauterhofen	Treffen im Pfarrheim
07.	OGV Deinschwang	Familiencafe
08.	OGV Lauterhofen	Stammtisch
12.	OGV Deinschwang	Pflanzenbörse an der Bushaltestelle

		le, 15.00 Uhr
13.	Traunfelder Vereine	Terminabsprache
14.	<b>Nächste Terminabsprache im Gasthaus Neuwirt, 19.30 Uhr</b>	
24.	RSK Lauterhofen	Jahreshauptversammlung
26.	Schützenverein Traunfeld	Königsfeier

## **Änderung der Sperrzeitregelung**

Am **15. Februar 2003** trat die neue Gaststättenverordnung und damit einhergehend die Verkürzung der allgemeinen Sperrzeit in Kraft.

Die Sperrzeit für Schank- und Speisewirtschaften sowie für öffentliche Vergnügungsstätten

**- beginnt an Werktagen um 02.00 Uhr und endet um 06.00 Uhr**

**- beginnt an Wochenenden und Feiertagen um 03.00 Uhr und endet um 06.00 Uhr.**

Ausgenommen hiervon sind stille Tage bei denen es bei der bisherigen Sperrzeitregelung (01.00 bis 06.00 Uhr) bleibt.

Die Gemeinde kann wie bisher bei Vorliegen eines öffentlichen Bedürfnisses oder besonderer örtlicher Verhältnisse durch eine Entscheidung im Einzelfall für einzelne Betriebe auf Antrag eine abweichende, also längere oder kürzere Sperrzeit anordnen.

## **Neueinteilung der Kaminkehrbezirke zum 01.01.2003**

Die Ortsteile der Gemeinde Lauterhofen sind nach der Neueinteilung folgenden Kehrbezirken zugeteilt:

<b>Kehrbezirk Sulzbach-Rosenberg 3</b>	<b>Inhaber: Johann Aigner</b>	<b>Ortsteile Brunn, Fischermühle, Hadermühle, Hansmühle, Niesaß, Schlögelsmühle</b>
<b>Kehrbezirk Kastl</b>	<b>Inhaber: Georg Dürr</b>	<b>Lauterhofen und alle nicht unter dem obigen Kehrbezirk genannten Ortsteile</b>

## Infoseiten der Abfallwirtschaft

Im Internet unter <http://www.landkreis.neumarkt.de/abfallwirtschaft> finden Sie umfangreiche Informationen, zum Beispiel die Abfuhrtermine: für

- Papiertonne
- Gelber Sack
- Problemmüllsammlungen
- Gartenabfallsammlungen und die
- Verlegungen der Restmüllabfuhr.

## **Kühlschranksorgung**

Es kommt immer wieder vor, dass alte Kühlschränke **widerrechtlich** am Wertstoffhof abgestellt werden.

Wir weisen darauf hin, dass die Entsorgungskosten vom Verursacher zu tragen sind. Ein derartiges Verhalten ist gegenüber den Bürgern, die alte Kühlgeräte ordnungsgemäß entsorgen, sehr unsolidarisch.

Bitte melden Sie der Verwaltung, wenn Sie entsprechende Beobachtungen am Wertstoffhof machen.

**Bitte beachten Sie: Kühlschränke und Gefriertruhen müssen zur Entsorgung im Landratsamt angemeldet werden!**



# Änderung der Kampfhundeverordnung

Seit 01.08.1992 gilt in Bayern die „Kampfhundeverordnung“. Folgende Hunderassen sind in ihr nach Inkrafttreten der geänderten Verordnung zum 01.11.2002 als Kampfhunde definiert:

Kategorie 1	Kategorie 2
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Pit-Bull</li> <li>• Bandog</li> <li>• American Staffordshire Terrier</li> <li>• Staffordshire Bullterrier</li> <li>• Tosa-Inu</li> </ul> <p>Hunde der <b>Kategorie 1</b> gelten unwiderlegbar als Kampfhunde. Ihre Haltung ist <b>immer</b> erlaubnispflichtig.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Alano</li> <li>• American Bulldog</li> <li>• Bullmastiff</li> <li>• Cane Corso</li> <li>• Dog Argentino</li> <li>• Dogue de Bordeaux (Bordeauxdogge)</li> <li>• Fila Brasileiro</li> <li>• Mastiff</li> <li>• Mastino Espaniol</li> <li>• Mastino Napoletano</li> <li>• Perro de Presa Canario (Dogo Canario)</li> <li>• Perro de Presa Mallorquin</li> <li>• <b>Rottweiler</b></li> </ul> <p>Für Hunde der <b>Kategorie 2</b> für die ein <b>Negativzeugnis</b> erstellt wurde, ist keine Halteerlaubnis nach Art. 37 Landesstraf- und Verordnungsgesetz (LStVG) erforderlich.</p> <p>Dieses Negativzeugnis wird erteilt, wenn der Halter durch Vorlage eines Sachverständigengutachtens nachgewiesen hat, dass sein Tier <b>nicht</b> die Merkmale eines gesteigert aggressiven und gefährlichen Kampfhundes aufweist.</p> <p>Für Besitzer eines Tieres der Kategorie 2 reicht es aus, wenn bis <b>01.04.2003</b> ein Termin mit einem Sachverständigen vereinbart wurde. Allerdings muss das Gutachten bis <b>30.06.2003</b> der Gemeindeverwaltung vorgelegt werden.</p>

Auskunft über die Haltung von Kampfhunden, insbesondere auch über Adressen von Hunde-Sachverständigen erteilt die Gemeindeverwaltung (Tel. 09186/9310-14).

## **Änderungen bei der Sperrmüllabfuhr - bestimmte Elektrogeräte kein Sperrmüll mehr!**

Elektro- und Elektronikgeräte erleichtern das Berufsleben und verschönern unsere Freizeit. Doch wohin damit, wenn die einst so dienstbaren Geister ausgedient haben?

Bisher konnte ein Teil des Elektroschrotts über die Sperrmüllabfuhr oder die Sperrmüllcontainer auf den Wertstoffhöfen entsorgt und beim Zweckverband Müllkraftwerk Schwandorf ZMS angeliefert werden. Ein anderer Teil des Elektroschrotts wurde gemeinsam mit Grobschrott auf den Wertstoffhöfen entsorgt.

Zum **1. Januar 03** ist eine neue EU-Richtlinie über Elektro- und Elektronikaltgeräte verabschiedet worden.

Darin wurde festgelegt, dass künftig Elektro- und Elektronikaltgeräte gesondert erfasst und der Aufbereitung zugeführt werden müssen.

Der Grund dafür ist, dass viele Elektrogeräte Bauteile enthalten, in denen giftige oder umweltgefährdende Stoffe enthalten sein können. Beispiele hierfür sind PCB-haltige Kondensatoren oder giftige Schwermetalle in Bildschirmen.

**Deshalb dürfen Elektroaltgeräte nicht mehr in die Restmülltonne gelangen oder als Sperrmüll entsorgt werden.**

Dies betrifft Altgeräte der so genannten "Braunen Ware" wie Kaffee- und Küchenmaschinen,

Getreide- und Kaffeemühlen, Mikrowellenherde, Staubsauger, Mixer, Fön, Rasierapparate;

Unterhaltungs- und Informationselektronik wie Radios, Plattenspieler, Video- und Kassettenrekorder, Verstärker, Boxen, Drucker, Tastaturen, Monitore von Computern oder Fernsehgeräte.

Aber auch Geräte aus der Gruppe der so genannten "Weißen Ware" wie Waschmaschinen,

Schleudern, Trockner oder Geschirrspüler sind von der neuen Verordnung betroffen. Während diese Geräte früher in die normalen Metallschrottcontainer gegeben werden

konnten, müssen sie ab sofort ebenfalls gesondert erfasst werden.

Soweit derartige Geräte entsorgt werden müssen, sind sie entweder auf den Wertstoffhöfen im Landkreis separat abzugeben oder sie können direkt zu einer der Annahmestellen für Elektroschrott der Christlichen Arbeiter Hilfe CAH in Pavelsbach oder Dietfurt gebracht werden.

**Bitte beachten Sie: Kühlschränke und Gefriertruhen müssen aber auch weiterhin**

**zur Entsorgung im Landratsamt angemeldet werden.**

Für weitere Informationen steht Ihnen das Team der Abfallwirtschaft gerne zur Verfügung. Telefon: 09181/ 470-209, -211, -299

## **Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V.**

Die Haus- und Straßensammlung 2002 des VdK im Gemeindebereich erbrachte ein Sammelergebnis von **416,50 €**.

Der VdK bedankt sich herzlich bei allen Spendern.

## **Wiedereinmessen von Grenzsteinen**

Durch Feldbestellungen werden durch Landwirte häufig Grenzsteine herausgeackert.

Bei der Wiedereinmessung entstehen in der Regel folgende Kosten, die dem Verursacher in Rechnung gestellt wird:

- $216 \text{ €} \times 0,7 = 151,20 \text{ €}$  für den ersten Grenzpunkt
- $56 \text{ €} \times 0,7 = 39,20 \text{ €}$  für jeden weiteren Grenzpunkt.

Zuzüglich wird eine Umsatzsteuer in Höhe von 16 % erhoben.

## Verkehrsbehinderung

Immer wieder werden Beschwerden vorgebracht, dass von Grundstücken, die an öffentliche Straßen oder Gehwege angrenzen, Bäume, Sträucher oder Hecken in den Verkehrsraum hineinragen.

Dadurch ergeben sich Behinderungen für

- Fußgänger
- Fahrzeuge (zum Beispiel Müllabfuhr, Winterdienst)

Es kommt auch vor, dass Verkehrszeichen nicht mehr einsehbar sind und Straßenlampen verdeckt werden.

An Fahrzeugen des Winterdienstes sind dadurch schon Schäden an den Rundumleuchten und den Außenspiegeln entstanden.

**Wir weisen darauf hin, dass bei Unfällen, die deshalb verursacht werden, die Grundstückseigentümer haftbar sind. Helfen Sie mit, dass derartige Verkehrsbehinderungen nicht mehr vorkommen. Andernfalls behält sich der Markt Lauferhofen Ersatzvornahme vor.**

## **Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,**

am 01. Mai dieses Jahres sind es 25 Jahre, seit es die Großgemeinde Lauterhofen in der jetzigen Form gibt.

Am 01. Mai 1978 war die Gemeindegebietsreform in Bayern endgültig vollzogen, unsere neue Marktgemeinde Lauterhofen war aus 8 ehemaligen selbstständigen Gemeinden gebildet. Während sich die Gemeinden Brunn und Pettenhofen bereits 1972 an Lauterhofen anschlossen, kamen die Gemeinden Deinschwang, Engelsberg, Gebertshofen, Traunfeld und Traumannshofen im Jahr 1978 hinzu. Lauterhofen, einer der ältesten Märkte Bayerns, hatte an neuer Zentralität gewonnen.

Es war für Peter Kuhn als erster Bürgermeister der neuen Gemeinde keine leichte Aufgabe, all diese Gemeinden zu einer Einheit zusammenzuführen. Über Jahrhunderte waren sie selbstständig gewachsen und somit an ihr Eigenleben gewohnt. Kein Wunder also, wenn es in der neuen Gemeinde anfangs noch so manches Gebietsdenken gab.

Dazu hatte man sich an andere räumliche Entfernungen zu gewöhnen: Wer heute von einem Gemeindeende, z. B Thürsnacht, bis zur Gemeindegrenze bei Dippersricht fährt, legt ca. 22 Straßenkilometer zurück.

Die neue Gemeinde erforderte aber auch einen Ausbau der Marktverwaltung, des Bauhofes und weiterer kommunaler Einrichtungen. Die Menschen gingen aufeinander zu, dank viel gutem Willen funktionierte die neue Einheit bald bestens.

Große Investitionen wurden in den vergangenen 25 Jahren getätigt: Gab es im Jahr 1978 im ganzen Gemeindebereich noch keine zentrale Abwasserbeseitigung, so sind heute bereits 86 % aller Einwohner an eine zentrale Kläranlage angeschlossen. Dafür wurden den Anliegern aber auch stattliche finanzielle Beiträge abverlangt.

Viele Baumaßnahmen verbesserten die Infrastruktur unserer Gemeinde: Abwasserentsorgung, Wasserversorgung, Dorferneuerungen, Straßenbauten, Bauhof, Feuerwehren, Kindergarten, hohe bauliche Investitionen an der Grund- und Hauptschule, Ausweisung und Erschließung neuer Wohnbau- und Gewerbegebiete. Durch die Investitionen erhöhte sich das Haushaltsvolumen von 3,3 Mio. DM(1979) auf jetzt 6,25 Mio. € (2003). Von 1980-2000 hat die bebaute Fläche im Gemeindebereich um ca. 120 ha zugenommen. Der Fleiß der Bewohner drückt sich in vielen Neubauten aus.

Die Einwohnerzahl stieg in den letzten 25 Jahren von 3.200 (1978) auf nunmehr 3.660 an. Dabei halten sich der Ort Lauterhofen und die übrigen Gemeindeteile in etwa die Waage.

Auch dank hoher Investitionen unserer Gewerbebetriebe stieg die Steuerkraft von ca. 400 DM (1978) auf nunmehr 380 €/Einwohner an. Die Unternehmen schufen viele neue Arbeitsplätze, ebenso die Einrichtungen der Regens-Wagner-Stiftung.

Das gesellschaftliche Leben in unserer Gemeinde ist von einer großen Vielfalt geprägt.

Gewerbe, Dienstleistung und Landwirtschaft stehen in gutem Einklang zueinander.

Der Markt Lauterhofen ist zu einer leistungsfähigen Gemeinde geworden, in der es sich gut leben lässt. Mein Dank gilt der gesamten Bevölkerung, welche dies alles geschaffen und mitgetragen hat.

**Ihr Peter Braun**  
**1. Bürgermeister**

## **Arbeitskreis Tourismus – Ausstellung**

Für den **25. und 26. Oktober 2003** plant die Gemeinde unter Federführung des Arbeitskreises „Tourismus“ eine Ausstellung unter dem Motto „**Künstler/-innen der Gemeinde stellen sich und ihre Werke vor**“.

An alle künstlerisch oder kunstgewerblich tätigen Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Lauterhofen ergeht die herzliche Bitte, sich zur Teilnahme anzumelden bei Ernst Eizinger, Untere Schulstraße 14, ☎09186/262.

# Seniorenbeirat

Ziel der Seniorenarbeit ist, dass Selbstverständnis der Altenarbeit als kommunale Gemeinschaftsarbeit.

Deshalb wurde in Lauterhofen von den Marktgemeinderatsmitgliedern der Seniorenbeirat berufen.

Beauftragte des Seniorenbeirats sind:

- Gustav Ackermann, geb. 21.04.1938, Kurfürstenstraße 6, 92283 Lauterhofen ☎  
09186/902389

- Klothilde Puskeiler (jetzt verheiratete Müller), geb. 21.08.1952, Lauterachstraße 49,  
92283 Lauterhofen ☎ 09186/908776

- Christel Neumann, geb. 09.09.1942, Aventinstraße 2, 92283 Lauterhofen ☎ 09186/802.

Wir sind keine Konkurrenz. Wir wollen mit allen Vereinen, Verbänden, kirchlichen Institutionen produktiv zum Wohle der Senioren wirken. Darum suchen wir auch Mitarbeiter für die verschiedensten Bereiche dieser umfangreichen Aufgabe.

Auch können anonyme Anliegen in den Gemeindebriefkasten geworfen werden. Diese werden an uns weitergeleitet und selbstverständlich bearbeitet.

Danke für Ihr Vertrauen  
Ihr Seniorenbeirat

---

An das Landratsamt Neumarkt wurde laut Beschluss des Marktgemeinderates vom 21.11.02 Frau Klothilde Puskeiler (verh. Müller) als Verbindungsperson gemeldet.



## Veranstaltungstermine

<b>April 2003</b>		
24.	RSK Lauterhofen	Jahreshauptversammlung
26.	Schützenverein Traunfeld	Königsfeier
<b>Mai 2003</b>		
02.-04.	Motorradfreunde Lauterhofen	Treffen in Brunn
13.	OGV Lauterhofen	Stammtisch
29.	Gesangverein Deinschwang	Brunnenfest
29.	MGV Lauterhofen	Gartenfest beim Gasthaus Stöckl
29.	Schützengesellschaft Lauterhofen	Musikalischer Frühschoppen im Schützenhaus
29.	Renault-Club Trautmannshofen	Grillfest
<b>Juni 2003</b>		
07.	RSK Lauterhofen	Schießen mit der Pateneinheit
10.	OGV Lauterhofen	Stammtisch
15.	FF Brunn	Dorffest
19.	FF Lauterhofen	Grillfest
26.-30.	SV Lauterhofen	Volksfest
<b>Juli 2003</b>		
08.	OGV Lauterhofen	Grillabend
12./13.	FF Engelsberg	Dorffest mit Jubiläum „90 Jahre FF Engelsberg“
19.	RSK Lauterhofen	Grillfest mit Pateneinheit
20.	Regens Wagner	Sommerfest

## **Ärztlicher Bereitschaftsdienst Bayern – Neue Rufnummer**

Die umfassende ärztliche Versorgung aller Bürgerinnen und Bürger gehört zu den größten Anliegen der Kassenärztlichen Vereinigung Bayerns. Die Gewährleistung der Versorgung ist Aufgabe aller niedergelassenen Ärzte Bayerns. Damit Sie im Krankheitsfall auch nachts, am Wochenende und an Feiertagen nicht ohne ärztliche Hilfe auskommen müssen, beteiligen sich die bayerischen Ärzte neben der Arbeit in ihrer Praxis am Ärztlichen Bereitschaftsdienst Bayern.

**Der ärztliche Bereitschaftsdienst Bayern ist außerhalb der normalen Sprechstundenzeiten für Sie telefonisch erreichbar – seit dem 15. Januar 2003 sogar bayernweit unter einer einheitlichen Rufnummer 01805 –191212.**

# Abfallbeseitigung

## Änderung der Restmüllabfuhr und Biomüllabfuhr für den Zeitraum 28.04. – 13.06.2003

### A) Woche vom 28.04. bis 02.05.03 (1. Mai)

#### Restmüll

Die Donnerstag-Abfuhr vom 01.05.03 wird auf Freitag, den 02.05.03, verlegt.

### B) Woche vom 26.05. bis 30.05.03 (Christi Himmelfahrt)

#### Restmüll

Die Donnerstag-Abfuhr vom 29.05.03 wird auf Freitag, den 30.05.03, verlegt.

### C) Woche vom 09.06. bis 13.06.03 (Pfingstmontag)

#### Restmüll

Die Montag-Abfuhr vom 09.06.03 wird auf Dienstag, den 10.06.03, verlegt.  
Die Donnerstag-Abfuhr vom 12.06.03 wird auf Freitag, den 13.06.03, verlegt.

#### Biomüll

Die Dienstag-Abfuhr vom 10.06.03 wird auf Mittwoch, den 11.06.03, verlegt.

## Änderung der Öffnungszeiten für Erd- und Steindeponie Pollanten

Die Erd- und Steindeponie Pollanten ist seit 31.03.03 zu folgenden Zeiten wieder geöffnet:

Montag – Donnerstag	07.15 – 12.00 und 13.00 – 16.00 Uhr
Freitag	07.15 – 13.15 Uhr.

## Internetkurse für jedermann

„Ich bin drin“, das können auch Sie bald von sich sagen. Beim Einstieg ins Internet hilft Ihnen der Verein „Hardware4Friends Landkreis Neumarkt“ mit seinen Kursen.

Der Umgang mit dem Internet wird immer wichtiger. Es beeinflusst viele Lebensbereiche. Wenn das weltweite Netz für Sie jedoch ein Buch mit sieben Siegeln ist, sollten Sie sich diese Angebote genauer anschauen. Auf Initiative der AOK Bayern wurde im Februar 2002 der Verein Hardware4Friends Landkreis Neumarkt gegründet.

Der Verein bietet Kurse zum Erwerb des Internet-Führerscheins für Einsteiger, Kenner und Profis an. Die Lehrgänge werden von IBM-geschulten Teachers durchgeführt.

### Kurse für jeden

Hardware4Friends Landkreis Neumarkt bietet den Internetführerschein in zwei Kursen an. Sie kosten für Erwachsene 30 Euro, für Schüler, Studenten und Auszubildende 15 Euro.

### Der Starterkurs

Der Kurs richtet sich an Einsteiger und Internet-Interessierte. Hier erfahren Sie, welche Hard- und Software nötig ist, wie man in Internet kommt und Sie erhalten Tipps zur Providerwahl und viele Infos zum World Wide Web.

**Dauer:** ein Mal 4 Stunden

**Termine:** im April und Mai mittwochs 18:00 bis 22:00 Uhr oder  
samstags 9:00 bis 13:00 Uhr

**Ort:** AOK, Mariahilfstr. 39, 92318 Neumarkt oder auf Anfrage auch in **Lauterhofen**

### Der Aufbaukurs

Hier sind Anfänger mit ersten Praxiserfahrungen gut aufgehoben. Tipps und Tricks zu Browsern, Internetdiensten und Suchmaschinen sowie das Herunterladen von Programmen werden vermittelt.

**Dauer:** ein Mal 4 Stunden

**Termine:** im April und Mai mittwochs 18:00 bis 22:00 Uhr oder  
samstags 9:00 bis 13:00 Uhr

**Ort:** AOK, Mariahilfstr. 39, 92318 Neumarkt oder auf Anfrage auch in **Lauterhofen**

### Kurse im Verein oder Betrieb

Natürlich sind Schulungen auch vor Ort bei Interessenten möglich, denn der Verein ist durch Laptops mobil. Einzige Voraussetzung ist ein direkter Internetzugang (S01-Anschluss). Wenn Sie also einen Internetkurs in Ihrem Vereinsheim oder Betrieb wünschen, wenden Sie sich einfach an Hardware4Friends, Stefan Eichenseer, Tel. 0 91 81/401-113, Fax 0 91 81/401-5113. Weiter Infos im Internet: [www.initiaved21.de](http://www.initiaved21.de) oder [www.hardware4friends.de](http://www.hardware4friends.de).

Neumarkt, den 06.03.2003

gez. Stefan Eichenseer  
Projektleiter H4F Landkreis Neumarkt e. V.

## **Ärztlicher Bereitschaftsdienst Bayern – Neue Rufnummer**

Die umfassende ärztliche Versorgung aller Bürgerinnen und Bürger gehört zu den größten Anliegen der Kassenärztlichen Vereinigung Bayerns. Die Gewährleistung der Versorgung ist Aufgabe aller niedergelassenen Ärzte Bayerns. Damit Sie im Krankheitsfall auch nachts, am Wochenende und an Feiertagen nicht ohne ärztliche Hilfe auskommen müssen, beteiligen sich die bayerischen Ärzte neben der Arbeit in ihrer Praxis am Ärztlichen Bereitschaftsdienst Bayern.

**Der ärztliche Bereitschaftsdienst Bayern ist außerhalb der normalen Sprechstundenzeiten für Sie telefonisch erreichbar – seit dem 15. Januar 2003 sogar bayernweit unter einer einheitlichen Rufnummer 01805 –191212.**

# Neues von der Meldebehörde

## Geburten

Geitner Michael, Thürsnacht  
Gilch Martin, Lauterhofen  
Niebler Regina, Niesaß  
Hans Paulina, Lauterhofen  
Kölbl Lukas, Traunfeld

## Sterbefälle

Kölbl Anton, Landnerhof  
Donhauser Theresia, Nattershofen  
Zachmeier Anna, Pettenhofen  
Mayer Barbara, Traunfeld  
Weizer Martha, Lauterhofen  
Schaller Josepha, Lauterhofen  
Landsmann Gisela, Lauterhofen  
Hußmann Barbara, Lauterhofen  
Frosch Christian, Lauterhofen  
Hirschmann Thomas, Deinschwang  
Fink Theresia, Lauterhofen  
Lex Theres, Lauterhofen  
Koller Maria, Trautmannshofen  
Schuppe Gertrud, Lauterhofen

## Eheschließungen

**Iberl** Beate, Engelsberg und **Bleicher** Thomas, Velburg  
**Guttenberger** Maria, Kastl und **Strobl** Norbert, Hartenhof

## Jubilare im Februar und März 2003

### **zum 70. Geburtstag**

Ehrensperger Franz, Muttenshofen  
Endres Margareta, Traunfeld

### **zum 75. Geburtstag**

Geitner Willibald, Traunfeld  
Naumann Rosa, Trautmannshofen  
Franz Gottfried, Nattershofen  
Ehrensperger Karl, Inzenhof  
Inzenhofer Erna (Sr. M. Gandelina), Lauterhofen

### **zum 80. Geburtstag**

Lutter Rosa, Lauterhofen  
Wittmann Barbara, Trautmannshofen

### **zum 85. Geburtstag**

Preißl Maria, Traunfeld

Örtel Konrad, Trautmannshofen  
Hollweck Konrad, Trautmannshofen

**zum 25-jährigen Ehejubiläum**

Thumann Jutta und Anton, Pettenhofen  
Kiefl Ottilia und Josef, Lauterhofen

**Herzlichen Glückwunsch vom Markt Lauterhofen!**

## Bevölkerungsbewegung vom 01.01.2003 bis 31.03.2003

<b>Einwohnerstand am 31.12.2002</b>		<b>3676</b>
Zuzüge		22
Wegzüge		30
Geburten		9
Sterbefälle		16
<b>Einwohnerstand am 31.03.2003</b>	mit Hauptwohnung	<b>3661</b>



## Vorankündigung für Beitragserhebungen des Marktes Lauterhofen

### Kanalherstellungsbeiträge – Brunn, Fischermühle, Hansmühle, Hardermühle, Niesaß

In den vorstehenden Ortschaften wurde bis zum Sommer 2002 die Kanalisation erstellt. Seit 01.09.2002 konnten die beitragspflichtigen Grundstücke an die Kanalisation anschließen. Mit Schreiben des Marktes Lauterhofen vom 10.10.2002 wurden alle Grundstückseigentümer aufgefordert, bis Ende des Jahres 2002 an die Kanalisation anzuschließen.

Aufgrund der widrigen Wetterbedingungen im Herbst vergangenen Jahres konnten einige Grundstückseigentümer ihren Kanalanschluss nicht mehr fertig stellen. Wir bitten hiermit nochmals, alle noch nicht angeschlossenen, bebauten Grundstücke **umgehend** an die Kanalisation anzuschließen.

Von allen Beitragspflichtigen der betroffenen Orte wird voraussichtlich noch in diesem Quartal (April bis Juni) die noch ausstehende Schlusszahlung auf den Kanalherstellungsbeitrag erhoben.

### Kanalherstellungsbeiträge – Traunfeld und Dippersricht

In beiden Orten wurden in den Jahren 1999 und 2000 Vorausleistungen auf den Kanalherstellungsbeitrag erhoben. Nach der damaligen Kalkulation der Beitragsätze betrug diese Vorausleistungen etwa 80 % des zu erwartenden Beitrags.

Die Kläranlage Traunfeld ging am 12.10.2001 in Betrieb. Da nunmehr die tatsächlich entstandenen Kosten und die Höhe der Förderung bekannt sind, wird in den nächsten Wochen eine Berechnung der endgültigen Beitragsätze sowie eine entsprechende Satzungsanpassung erfolgen.

**Anschließend, wahrscheinlich etwa ab Mitte Juni erhalten die Beitragspflichtigen den endgültigen Kanalherstellungsbescheid.**

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

jeder von uns hat es heute schon gebraucht, und als es gebraucht war, war es sogleich schon verbraucht: Wasser, Trinkwasser! Aber das wenigste davon wurde getrunken. Doch fast wie im Märchen: In der Leitung läuft immer neues nach. In ausreichender Menge, frisch, mit höchstem Reinheitsgrad. Nachts um „12“ genauso wie mittags um „12“. Und das zu einem Preis, dass es nicht nach Liter sondern gleich nach Kubikmeter gerechnet wird. Für das, was wir am notwendigsten brauchen, geben wir das wenigste Geld aus.

Wohlgemerkt: Der Wasserpreis ist nicht für das Wasser. Die Wassergebühren sind die Umlagen für die Leistung, jederzeit sauberes Trinkwasser in ausreichender Menge vom Brunnen in unsere Orte und Häuser zu bringen. Für das Wasser selber kann nichts verrechnet werden. Es ist Allgemeingut.

Wir sind in einer glücklichen Lage, in unserer Gemeinde gibt es keine Wassernot. Fast etwas Selbstverständliches. Das war nicht immer so.

Doch vielleicht sollten wir auch daran denken: Viele hundert Millionen Menschen auf der Erde haben keinen Zugang zu sauberem Wasser. Jährlich sterben etwa 7 Millionen Menschen auf der Erde, weil sie an Wassermangel leiden oder an Krankheiten, die auf eine unzureichende Wasserqualität zurückzuführen sind.

Wasser ist ein Geschenk der Schöpfung. Seien wir dankbar dafür, in einem Land leben zu dürfen, in dem es genügend davon gibt.

Die Wasserversorgungen in unserer Gemeinde stehen gut da. Der Zweckverband zur Wasserversorgung der Pettenhofener Gruppe, sowie die Gemeinde haben vorgesorgt: Die Quelle Hallerbrunnen mit Wasserwerk und neuer Ultrafiltration, 2 Tiefenbohrungen bei Traunfeld sowie Notverbände mit Nachbargemeinden machen unsere Versorgung sicher. Das ist Aufgabe der Kommunen zur Daseinsvorsorge.

Doch dazu braucht es viele Menschen, die hier mithelfen, Tag und Nacht. Hauptberuflich und ehrenamtlich. Ein wertvoller Dienst.

Wasser wird es in unserer Gegend immer geben. Sauberes Wasser allerdings ist nicht selbstverständlich. Helfen wir mit, unser Grundwasser und damit die Trinkwasservorräte zu schützen.

Wenn jeder seinen Beitrag dazu leistet, braucht uns um das Lebensmittel Nummer 1 auch in Zukunft nicht bange sein.

Ihr Peter Braun  
1. Bürgermeister

## Veranstaltungstermine

Veranstaltung am	Veranstalter	Art und Ort der Veranstaltung
<b>Juni 2003</b>		
06.	FC Trautmannshofen	Saisonabschlussfeier
07.	RSK Lauterhofen	Schießen mit Pateneinheit
08./09.	SV Lauterhofen	Lauterachpokalturnier
10.	OGV Lauterhofen	Stammtisch
12.	OGV Lauterhofen	Kinder-Waldspaziergang mit einem Förster
13.-15.	VdK Lauterhofen	Berlinfahrt
13.	Kolping	Feldgottesdienst bei Schlögelsmühle
14.	SV Lauterhofen	Saisonabschlussfeier
15.	FF Brunn	Dorffest
19.	FF Lauterhofen	Grillfest
20.	FF Engelsberg	Johannisfeuer in Nattershofen
21./22.		Kirchweih Pettenhofen
22.	RC Trautmannshofen	Ausfahrt
25	OGV Lauterhofen	Blumenstecken für Volksfest
26.-30.	SV Lauterhofen	Volksfest
29.	SV Lauterhofen	Politischer Frühschoppen mit Dr. Thomas Goppel
<b>Juli 2003</b>		
05.	RC Trautmannshofen	Nachtwanderung
06.	Frauenkreis Traunfeld	Willibaldsfest/Pfarrfest
06.	FF Trautmannshofen	„Feuerhäuslfest“
08.	OGV Lauterhofen	Grillabend
10.	Frauenkreis Lauterhofen	Besuch „Jura-Fleisch“, Neumarkt
12./13.	FF Engelsberg	Dorffest, 90 Jahre FF Engelsberg
12.	VS Lauterhofen	Schulfest
13.	RC Trautmannshofen	Radtour
19.	RSK Lauterhofen	Grillfest mit Pateneinheit
19.	Geangverein Traunfeld	Ausflug (unter Vorbehalt)
19./20.	FF Pettenhofen	Dorffest
19./20.	FC Trautmannshofen	4. TEVI-Cup-Turnier
20.	Regens Wagner	Sommerfest
25.-28.	Kirwaboum Lauterhofen	Kirchweih in Lauterhofen
27.	Kolping Lauterhofen	Radwallfahrt
<b>August 2003</b>		
02.	RC Trautmannshofen	Clubabend mit Geschicklichkeitsrallye
02./03.	Heimatverein Wurstbachtal	Felsenfest in Deinschwang

04.	Frauenkreis Lauterhofen	Kulturfahrt
09./10.	FF Gebertshofen	Bergfest

## **Seniorenbeirat**

Der Seniorenbeirat weist auf folgende Veranstaltungen für Senioren hin:

- Samstag, 28. Juni: Volksfest Lauterhofen – Seniorennachmittag  
Platzreservierung für unsere Senioren
- Sonntag, 29. Juni: Volksfest Lauterhofen  
09.30 Uhr – Festgottesdienst im Zelt
- Donnerstag, 24. Juli: Fahrt zum Annaberg  
Näheres im Pfarrbrief

## **Kolping Lauterhofen - Ein Koffer auf Reisen in unserer Pfarrei.**

2003 ist von der Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen ausgerufen als das Jahr mit der Bibel: „Suchen. Und Finden.“

Unserer Meinung nach ein hilfreiches Vorhaben, die Hl. Schrift als Grundlage und Quelle unsere Zuversicht im Herrn neu zu entdecken und bewusst daraus zu schöpfen.

Aus diesem Grund hat sich die Kolpingfamilie entschieden, einen Bibelkoffer zu packen - mit dem Buch der Bücher als Schatz darin und mit anderen Materialien (Spiel, Quiz,...) - und in unserer Gemeinde auf die Reise zu schicken.

Während des Aussendungsgottesdienstes am 30. März in der Pfarrkirche, haben die Gruppenstunden in erfrischender Art und Weise den Bibelkoffer vorgestellt und so einen kleinen Einblick über den Inhalt verraten.

Viele werden sich vielleicht fragen, was machen wir mit dem Koffer?

Es gibt keine Bedienungsanleitung, wie Sie mit diesem Koffer, bzw. mit dem Inhalt umgehen sollen.

Schnuppern Sie einfach einmal in die verschiedenen Bücher hinein. Sie werden überrascht sein, wie interessant das Thema Bibel ist.

Wer Interesse am Bibelkoffer hat, und den Koffer eine Woche zu sich nach Hause nehmen will, der kann sich in die Liste, die in der Pfarrkirche St. Michael ausliegt, eintragen. Jeweils am Sonntag kann der Koffer in der Kirche abgeholt werden, bzw. ist wieder dorthin zurückzubringen.

Wir würden uns freuen, wenn der Bibelkoffer möglichst viele Gastgeber findet und wünschen Ihnen viel Spaß.

***Ihre Kolpingfamilie Lauterhofen***

## Hinweise für Veranstalter

Wir weisen darauf hin, dass für Veranstaltungen, bei denen Getränke und Speisen verabreicht werden, eine Gestattung eines vorübergehenden Gaststättenbetriebes erforderlich ist, wenn

- **die Veranstaltung öffentlich ist**
- **die Veranstaltung nicht in Räumen stattfindet, für die eine Erlaubnis zum Betrieb einer Gaststätte besteht.**

Eine Veranstaltung ist in der Regel dann öffentlich, wenn auf sie hingewiesen wird (Plakate, Zeitungsinserate, Verzeichnisse) und wenn die Teilnahme nicht auf einen bestimmten, durch gegenseitige Beziehungen oder durch Beziehungen zum Veranstalter persönlich untereinander verbundenen, abgegrenzten Personenkreis beschränkt ist.

Wir weisen darauf hin, dass Anträge auf Gestattung eines vorübergehenden Gaststättenbetriebes **mindestens drei Wochen vor dem Veranstaltungstermin** bei der Marktverwaltung zu stellen sind.

## **Veranstaltung von Straßenfesten, Nutzung von öffentlichen Straßen für Spiele**

Die Veranstaltung **privater** Straßenfeste ist bei der Gemeinde anzuzeigen!

Insbesondere ist zu beachten, dass es sich bei Benutzung öffentlicher Straße für derartige Feste um eine Sondernutzung handelt. Für die Verkehrssicherung ist eine entsprechende Erlaubnis und Beschilderung erforderlich.

Wiederholt wurde auch festgestellt, dass öffentliche Straßen im Ortsbereich von Kindern und Jugendlichen als Spielfläche für Inline-Skate-Hockey genutzt wurden.

Wir weisen darauf hin, dass dabei ebenso eine Sondernutzung und auch eine Verkehrsgefährdung vorliegt. Die Gemeinde übernimmt keine Haftung für Sach- und Personenschäden, die durch derartigen Spielbetrieb entstehen.



## Änderung der Restmüllabfuhr und Biomüllabfuhr für den Zeitraum 09.06. bis 20.06.2003 (Pfingsten, Fronleichnam)

<b>Bereich</b>	<b>Abfallart</b>	<b>Verlegt von...</b>	<b>Verlegt auf...</b>
Lauterhofen	Restmüll	Montag, 09. Juni 2003	<b>Dienstag, 10. Juni 2003</b>
Lauterhofen	Biomüll	Dienstag, 10. Juni 2003	<b>Mittwoch, 11. Juni 2003</b>
Alle Ortsteile außer Lauterhofen	Restmüll	Donnerstag, 12. Juni 2003	<b>Freitag, 13. Juni 2003</b>

## Änderungen bei der Sperrmüllabfuhr – bestimmte Elektrogeräte kein Sperrmüll mehr

Elektro- und Elektronikgeräte erleichtern das Berufsleben und verschönern unsere Freizeit. Doch wohin damit, wenn die einst so dienstbaren Geister ausgedient haben?

Seit 1. Januar 03 müssen aufgrund einer neuen EU-Richtlinie Elektro- und Elektronikaltgeräte gesondert erfasst und der Aufbereitung zugeführt werden.

Der Grund dafür ist, dass viele Elektrogeräte Bauteile enthalten, in denen giftige oder umweltgefährdende Stoffe enthalten sein können. Beispiele hierfür sind PCB-haltige Kondensatoren oder giftige Schwermetalle in Bildschirmen.

Deshalb dürfen Elektroaltgeräte nicht mehr in die Restmülltonne gelangen oder als Sperrmüll entsorgt werden. Dies betrifft Altgeräte der so genannten „Braunen Ware“ wie Kaffee- und Küchenmaschinen, Getreide- und Kaffeemühlen, Mikrowellenherde, Staubsauger, Mixer, Fön, Rasierapparate; Unterhaltungs- und Informationselektronik wie Radios, Plattenspieler, Video- und Kassettenrekorder, Verstärker, Boxen, Drucker, Tastaturen, Monitore von Computern oder Fernsehgeräte.

Aber auch Geräte aus der Gruppe der so genannten „Weißen Ware“ wie Waschmaschinen, Schleudern, Trockner oder Geschirrspüler sind von der neuen Verordnung betroffen. Während diese Geräte früher in die normalen Metallschrottcontainer gegeben werden konnten, müssen sie ab sofort ebenfalls gesondert erfasst werden.

Soweit derartige Geräte entsorgt werden müssen, sind sie entweder auf den Wertstoffhöfen im Landkreis separat abzugeben oder sie können direkt zu einer der Annahmestellen für Elektroschrott der Christlichen Arbeiter Hilfe CAH in Pavelsbach oder Dietfurt gebracht werden. **Für Geräte aus Privathaushalten ist die Abgabe auf den Wertstoffhöfen und bei der CAH kostenlos.**

Kühlschränke und Gefriertruhen müssen aber auch weiterhin zur Entsorgung im Landratsamt angemeldet werden.

**Für weitere Informationen steht Ihnen das Team der Abfallwirtschaft gerne zur Verfügung. Telefon: 09181/ 470-209, -211, -299**

# Problemmüllsammlung

Die Problemmüllsammlung findet am

Freitag, 18. Juli 2003 von 15.00-16.30 Uhr statt.

**Sammelort ist wiederum der Bahnhofplatz in Lauterhofen.**

Gesammelt werden Problemabfälle in haushaltsüblichen Mengen.

## Beispiele:

Altfarben, Arzneimittel, Batterien, Benzin, Bremsflüssigkeit, Desinfektionsmittel, Kaltreiniger, Laborchemikalien, Lacke, Laugen, Leuchtstoffröhren, Lösungsmittel, Ölfilter, Pflanzenschutzmittel, Quecksilberabfälle aus Schaltern oder Thermometern, Salze, Säuren, Schädlingsbekämpfungsmittel, Spiritus

## Nicht angenommen werden:

Abfälle aus Gewerbe und Industrie, Munition, Sprengkörper, Sperrmüll, Druckgasflaschen und Altreifen

Anlieferungen dürfen nur während der Sammelzeit erfolgen!

## **Verzeichnis der Selbsthilfegruppen, Beratungsstellen und Initiativen im Landkreis Neumarkt – Ausgabe Nr. 7 – 2003**

Das Nachschlagewerk informiert über Selbsthilfegruppen, Beratungsdienste und Initiativen im Landkreis Neumarkt. Ratsuchende finden Adressen von Anlaufstellen zum Bereich der chronischen Erkrankungen, der seelischen Gesundheit, Beratungsdienste bei Familien-, finanziellen oder partnerschaftlichen Problemen.

Die Broschüre liegt auch in der Gemeindeverwaltung auf.

## **Bayerisches Rotes Kreuz – Blutspendedienst**

Beim letzten Spendetermin am 03.04.03 in Lauterhofen haben 139 Personen Blut gespendet.

Nächster Spendetermin in Lauterhofen: Donnerstag, 10. Juli 2003.

## **Gemeindebus**

Der Markt Lauterhofen sucht eine Person aus Lauterhofen für die Organisation bei der Verleihung des Gemeindebusses (8-Sitzer). Vorteilhaft wäre, wenn zugleich eine Unterstellmöglichkeit für das Fahrzeug vorhanden wäre.

Angebote nimmt Herr Kastner, Tel. 09186/9310-15 entgegen.

## **Astwerk und Sträucher behindern den Verkehr**

Immer wieder wird festgestellt, dass von Grundstücken, die an öffentliche Straßen oder Gehwege angrenzen, Bäume, Sträucher oder Hecken in die öffentlichen Verkehrswege hineinragen. Dadurch wird der Fahrzeug- und Fußgängerverkehr oft erheblich behindert, so entstehen beispielsweise für die Fahrzeuge der Müllabfuhr unnötige Schikanen.

Ebenso sind teilweise Verkehrsschilder nicht mehr erkennbar und Straßenlampen werden verdeckt.

Die Marktverwaltung weist darauf hin, dass bei Unfällen und Schäden, die dadurch verursacht werden, die Grundstückseigentümer haftbar sind. Die Grundstückseigentümer werden deshalb dringend gebeten, überhängende Äste und Sträucher **sowohl in Ortsbereichen als auch außerorts** zurückzuschneiden.

# Verbrennen von forstwirtschaftlichen Abfällen

Eine vorherige Anzeige ist **nicht** erforderlich. Zu beachten ist, dass

- eine Behandlung der Abfälle nur auf dem Anfallwaldgrundstück möglich ist,
- die Abfälle bei einer forstwirtschaftlichen Nutzung angefallen sein müssen,
- das forstwirtschaftlich erforderlich ist,
- die unten stehenden Auflagen eingehalten werden (Einschränkungen: mindestens 100 m Abstand zum Nachbarwaldgrundstück, Beginn des Verbrennens frühestens um 08.00 Uhr, Ziehung eines Schutzstreifens).

## Auflagen

1. Das Verbrennen ist nur außerhalb der im Zusammenhang bebauten Ortsteile und nur an Werktagen von 8 Uhr bis 18 Uhr zulässig
2. Gefahren, Nachteile oder erhebliche Belästigungen durch Rauchentwicklung sowie ein Übergreifen des Feuers über die Verbrennungsfläche hinaus sind zu verhindern. Hierzu sind in der Regel mindestens folgende Abstände einzuhalten:
  - a) 300 m zu Krankenhäusern, Kinder- und Altenheimen und vergleichbaren Einrichtungen,
  - b) 300 m zu Gebäuden, deren Wände oder Dächer aus brennbaren Baustoffen bestehen oder in denen leicht entflammbare feste Stoffe, brennbare Flüssigkeiten oder brennbare Gase hergestellt, gelagert oder bearbeitet werden,
  - c) 100 m zu sonstigen Gebäuden,
  - d) 100 m zu Zeltplätzen anderen Erholungseinrichtungen und Parkplätzen,
  - e) 100 m zu Waldrändern,
  - f) 25 m zu Feldgehölzen, Hecken und anderen brandgefährdeten Gegenständen,
  - g) 75 m zu Schienenwegen und öffentlichen Straßen mit Ausnahme der in Buchstabe h genannten öffentlichen Wege,
  - h) 10 m zu öffentlichen Feldwegen, beschränkt - öffentlichen Wegen und Eigentümerwegen sowie Privatwegen, die von der Öffentlichkeit benutzt werden.

Abfälle dürfen nur im trockenen Zustand verbrannt werden. Fremdstoffe dürfen nicht mitverbrannt werden

3. Das Feuer ist von mindestens zwei mit geeignetem Gerät ausgestatteten, leistungs- und reaktionsfähigen Personen über 16 Jahre ständig zu überwachen.
4. Bei starkem Wind darf kein Feuer entzündet werden; brennende Stoffe sind unverzüglich zu löschen.
5. Um die Brandfläche sind Bearbeitungstreifen von drei Metern zu ziehen, die von pflanzlichen Abfällen freizumachen sind. Flächen, die größer als drei Hektar sind, sind durch Schutzstreifen, die ebenfalls von pflanzlichen Abfällen frei-



zumachen sind, zu unterteilen; die entstandenen Teilflächen dürfen nur nacheinander abgebrannt werden. Das Abbrennen der Bodendecke ist verboten.

6. Es ist sicherzustellen, dass größere Flächen nicht gleichzeitig in Brand gesetzt werden und dass das Feuer auf die Bodendecke möglichst kurz und ohne starke Verbrennungen einwirkt.
7. Die Glut muss beim Verlassen der Feuerstelle, spätestens jedoch bei Einbruch der Dunkelheit erloschen sein.
8. Die Verbrennungsrückstände sind möglichst bald in den Boden einzuarbeiten.

## **Personalausweis/Reisepass**

Ab dem vollendeten 16. Lebensjahr besteht Ausweispflicht. Es genügt, einen gültigen Personalausweis oder Reisepass zu besitzen.

Ein Verwarnungsgeld von 5,00 € wird erhoben, wenn seit mehr als einem Jahr versäumt wurde,

1. sich erstmals einen Ausweis ausstellen zu lassen
2. sich einen neuen Ausweis ausstellen zu lassen, wenn die Gültigkeitsdauer des bisherigen Ausweises abgelaufen ist,
3. sich einen neuen Ausweis ausstellen zu lassen, wenn der bisherige verlorengegangen oder abhanden gekommen ist
4. nach einer Namensänderung (z.B. aufgrund Eheschließung) einen neuen Ausweis zu beantragen.

Bitte beantragen Sie die neuen Ausweise rechtzeitig, da diese von der Bundesdruckerei in Berlin hergestellt werden und die Ausstellung ca. 6 Wochen in Anspruch nimmt.

# Neues von der Meldebehörde

## Geburten

Hollweck Andreas, Lauterhofen  
Schafner Lara, Trautmannshofen  
Geitner Lara, Lauterhofen  
Zeberl Andreas, Dippersricht

## Sterbefälle

Örtel Maria, Trautmannshofen  
Lohnert Nadja, Lauterhofen  
Nibler Alois, Lauterhofen  
Fleischmann Joseph, Aglasterhof  
Piller Josefa, Lauterhofen  
Knorr Helena, Trautmannshofen  
Atzenhofer Friedrich, Lauterhofen  
Pögl Ida, Lauterhofen

## Eheschließungen

**Puskeiler** Klothilde, Lauterhofen und **Müller** Maximilian, Lauterhofen  
**Wittl** Manuela, Holzheim a. Forst und **Krieger** Jürgen, Lauterhofen  
**Kölbl** Birgit, Lauterhofen und **Groschupf** Oliver, Nürnberg  
**Rastorfer** Carmen, Muttenshofen und **Mederer** Markus, Neumarkt

## Jubilare im April und Mai 2003

### **zum 70. Geburtstag**

Trollius Günter, Lauterhofen  
Schrollinger Magdalena, Lauterhofen  
Uebel Hildegard, Lauterhofen  
Schüller Luise, Lauterhofen

### **zum 75. Geburtstag**

Weizer Sophia, Finsterhaid  
Glatzel Anna, Lauterhofen  
Waitzinger Magdalena (Sr. M. Gilana), Lauterhofen  
Nibler Karolina, Lauterhofen

### **zum 80. Geburtstag**

Langner Herta, Lauterhofen  
Hollweck Eva, Trautmannshofen

### **zum 85. Geburtstag**

Meier Theresia, Muttenshofen

### **zum 25-jährigen Ehejubiläum**

Hahn Helga und Werner, Lauterhofen

Barth Bärbel und Gunther, Pettenhofen  
Polster Maria und Michael, Schweibach  
Moosburger Anna Elisabeth und Erwin, Pettenhofen  
Lehmeier Barbara und Josef, Schlägelmühle

**zum 50-jährigen Ehejubiläum**

Birkel Theresia und Joseph, Pettenhofen  
Weizer Sophia und Georg, Finsterhaid

Herzlichen Glückwunsch vom Markt Lauterhofen!

## **Bevölkerungsbewegung vom 01.04.2003 bis 20.05.2003**

Einwohnerstand am 31.03.2003	3661
Zuzüge	13
Wegzüge	8
Geburten	4
Sterbefälle	8
Einwohnerstand am 20.05.2003 mit Hauptwohnung	3662

## **Arbeitskreis Landschaftsplan**

Auf Besichtigungstour begab sich der AK Landschaftsplan unter Leitung vom Vorsitzenden, Marktrat Xaver Lang.

Erste Station war das „Windloch“ am Kalvarienberg bei Lauterhofen. Eine Entfernung des Gebüsches auf Sichtfeldbreite des Windloches wäre wünschenswert.

Anschließend fuhr der Ausschuss in das Traunfelder Tal. In der Nähe der Eratsmühle erläuterte Herr Dipl. Ing. Bundesmann vom Landschaftspflegeverband Neumarkt die Pflegemaßnahmen dieser Feuchtflächen. Hierzu war auch die Bevölkerung von Traunfeld eingeladen. Alle Beteiligten waren sich einig: Ohne diese Pflegemaßnahmen würde die Verbuschung der Talwiesen weiter überhandnehmen. Mit Grundbesitzern soll versucht werden, einen weiteren Teil des Tales von Bäumen und Gestrüpp freizumachen.

Bei der anschließenden Sitzung im Gasthaus Pinzel beriet der Ausschuss über die vorgestellten Flächen für ein Ökokonto.

- Bild AK1: Die Mitglieder des Arbeitskreises
- Bild AK2: Das „Windloch“ am Kalvarienberg
- Bild AK3: Traunfelder Tal mit der Eratsmühle

## Umweltag am 12. April 2003

Ein voller Erfolg wurde der 1. Umweltag in unserer Gemeinde am 12.04.03.

Viele fleißige Bürgerinnen und Bürger, darunter auch viele Kinder, haben insgesamt 2 LKW-Ladungen Müll und Unrat gesammelt.

Bgm Braun bedankte sich in der Marktgemeinderatssitzung am 24.04.03 bei allen beteiligten Sammlerinnen und Sammlern. Besonders bedankte sich Braun bei Herrn Josef Seitz, Mitglied des Marktgemeinderates, der die Idee zu diesem Umweltag hatte und die Organisation übernahm.

Am Umweltag wurde von den fleißigen Helferinnen und Helfer nicht nur Unrat beseitigt. Eine Damengruppe des SV Lauterhofen machte sich daran, Hecken und Sträucher des Schulgeländes zu pflegen. Die Gartenabfälle wurden von Georg Graf aus Brunn mit dem großen Lader abgeholt und zum Bauhof gebracht.

„Fleißige Hand“ legte auch der Obst- und Gartenbauverein Lauterhofen am Umweltag an. Herr Herbert Schuppe rückte mit seinen Leuten an, um die vielen Rosen, Sträucher und Hecken des Raiffeisen-, Kirch- und Marktplatzes zu pflegen.

Selbst die „Kleinsten“ ließen es sich nicht nehmen am Umweltag zu helfen. Die Kinder vom Kindergarten „Maria Goretti“ säuberten mit ihren Erzieherinnen mit guter Laune den Wanderweg bis zur Schlögelsmühle.

### Folgende Vereine haben sich beteiligt:

Sportverein Trautmannshofen	FFw Trautmannshofen
Renault Club Trautmannshofen	Jack Daniels Trautmannshofen
CSU Ortsverband Trautmannshofen	OGV Deinschwang
FFw Gebertshofen	FFw Brunn
Motorradfreunde Lauterhofen	Freie Wähler Lauterhofen
FFw Deinschwang	CSU Traunfeld
Sportverein Lauterhofen	OGV Lauterhofen
Kolping Lauterhofen	FFw Engelsberg
Kindergarten Goretti	

Auf Grund der großen Akzeptanz in der Bevölkerung soll der Umweltag auch in den nächsten Jahren durchgeführt werden.

## **Spende an Gemeinde**

Neben weiteren Spenden an Vereine und Organisationen überreichte Herr Günther Trollius anlässlich seines 70. Geburtstages an Bürgermeister Peter Braun einen Scheck über

1 000,00 Euro zugunsten beider Kindergärten. Peter Braun bedankte sich namens der Marktgemeinde mit den besten Wünschen an Herrn Trollius für diese großzügige Spende.



## **Künstler-Ausstellung**

Für den 25. und 26. Oktober 2003 plant die Gemeinde unter Federführung des Arbeitskreises „Tourismus“ eine Ausstellung unter dem Motto „Künstler/-innen der Gemeinde stellen sich und ihre Werke vor“.

An alle künstlerisch oder kunstgewerblich tätigen Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Lauterhofen ergeht die herzliche Bitte, sich zur Teilnahme anzumelden bei Ernst Eizinger, Untere Schulstraße 14, Tel.: 0 91 86 / 2 62.

## **Eintragungszeiten für das Volksbegehren „Menschenwürde ja, Menschenklonen niemals“ vom 22. Mai bis 4. Juni 2003**

von Montag bis Freitag jeweils	von	8.00 Uhr bis 12.00 Uhr
von Montag bis Mittwoch jeweils	von	13.00 Uhr bis 16.00 Uhr
Donnerstag, den 22.05.2003		13.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Donnerstag, den 29.05.03 (Christi Himmelfahrt)	von	10.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Dienstag, den 03.06.03	von	13.00 Uhr bis 20.00 Uhr
Samstag, den 31.05.03	von	10.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Der Eintragungsraum befindet sich in der Marktverwaltung, Bahnhofstr. 5 in Lauterhofen.

Außerdem besteht in folgenden Orten und zu folgenden Zeiten jeweils zusätzlich die Möglichkeit zur Eintragung:

in Ballertshofen:  
Gasthaus Sichert

am Mittwoch, den 04.06.03  
von 19.30 Uhr bis 21.00 Uhr

in Traunfeld  
Gasthaus Pinzel

am Mittwoch, den 28.05.03  
von 19.30 Uhr bis 21.00 Uhr

in Trautmannshofen:  
Gasthaus Schraml

am Montag, den 26.05.03  
von 19.30 Uhr bis 21.00 Uhr

## **Jagdgenossenschaft Lauterhofen**

Die Jagdgenossenschaft Lauterhofen führt im Herbst verschiedene Wegebaumaßnahmen durch. Jagdgenossen die sich an den Baumaßnahmen beteiligen, bitte bei Karlheinz Haider Tel. 0 91 86 / 90 94 99 melden. Vergütet werden die geleisteten Arbeitsstunden nach den Sätzen des Maschinenrings.

## **Information zum Thema „Geplantes Aussiedlerwohnheim“ in Lauterhofen**

Um den derzeitigen Sachstand besser nachvollziehen zu können, vorab die chronologische Reihenfolge, was bisher geschehen ist:

- 12.06.2002 Herr Oliver Spichal, Berching beantragt beim Markt Lauterhofen für sein Gewerbeobjekt in Lauterhofen, Zur Schanze5, Nutzungsänderung zur Errichtung eines Übergangswohnheimes für Spätaussiedler.
- 13.06.2002 Der Marktgemeinderat befasst sich erstmals mit diesem Thema
- 04.07.2002 Der Marktgemeinderat verweigert zu diesem Antrag das gemeindl. Einvernehmen aus städtebaul. Gründen.

Die Regierung der Oberpfalz weist daraufhin das Landratsamt Neumarkt i.d.OPf. an, das gemeindliche Einvernehmen zu ersetzen.

Das Landratsamt weigert sich, und hebt den Beschluss des Marktgemeinderats Lauterhofen nicht auf.

- 01.08.2002 Der MGR beschließt eine Petition an den Bayer. Landtag zu richten.
- 18.08.2002 An Bgm. Peter Braun übergeben Lauterhofener Bürger Listen mit über 1100 Unterschriften, welche sich gegen das geplante Projekt Übergangswohnheim wenden.
- 23.08.2002 Die Petition wird eingereicht.
- 05.09.2002 Der MGR beschließt die Änderung des Bebauungsplans Hummelbühl-Meilergerstell und erlässt zugleich eine Satzung, welche eine Veränderungssperre beinhaltet.
- 21.10.2002 Der Bayer. Verwaltungsgerichtshof stellt der Gemeinde zu: Normenkontrollklage des Grundstücksbesitzers gegen den Erlass o.g. Veränderungssperre.

Inzwischen hat ein Bauherrenwechsel stattgefunden:

Mit Schreiben vom

- 31.10.2002 teilt die Regierung der Oberpfalz der Gemeinde mit, dass nun nicht mehr der Besitzer, sondern der Freistaat Bayern, vertreten durch das Staatliche Hochbauamt Regensburg als Bauherr auftritt.
- 06.12.2002 Der Marktgemeinderat hat eine Satzung für eine weitere Veränderungssperre erlassen, um das eingeschränkte Gewerbegebiet für eine weitere wirtschaftliche Entwicklung der Gemeinde zu sichern.
- 20.12.2002 Der Marktgemeinderat verweigert das gemeindliche Einvernehmen zum Antrag des Freistaates Bayern auf Zustimmung zur Nutzungsänderung.

Lt. Begründung des Marktgemeinderates widerspricht dieses Bauvorhaben der geplanten Weiterentwicklung der Gemeinde.

- 23.01.2003 Der Markt erhält eine zweite Normenkontrollklage beim Bayer. Verwaltungsgerichtshof.
- 20.01.2003 In einem an diesem Tag eingegangenen Schreiben des Bayerischen Staatsministeriums des Innern versichert Staatsminister Herr Dr. Günther Beckstein Bürgermeister Braun, dass bis zur gerichtlichen Entscheidung über die von der Gemeinde erlassene Veränderungssperre die Regierung der Oberpfalz nicht die Zustimmung zu dem geplanten Bauvorhaben erteilen wird.
- 05.02.2003 Der Landtagsausschuss „Kommunale Fragen und innere Sicherheit“ behandelt unsere Eingabe gegen die Errichtung des Übergangwohnheimes. Es wurde entschieden, erst das Urteil des Bayer. Verwaltungsgerichtshofes abzuwarten.
- 07.04.2003 Verhandlung beim Bayer. Verwaltungsgericht in München  
Beschluss: Die Entscheidung wird zugestellt.
- 10.04.2003 Urteil des Bayer. Verwaltungsgericht (gekürzt):  
- Die Satzung des Marktes Lauterhofen über eine Veränderungssperre ist  
nichtig.  
- Die Revision wird nicht zugelassen.
- 14.05.2003 Der zuständige Ausschuss im Bayer. Landtag behandelt unsere Eingabe zum zweiten mal. Der Ausschuss stellte fest, dass Lauterhofen nicht gerade ein idealer Standort für ein Aussiedlerwohnheim ist. Regierung und Landratsamt werden aufgefordert, geeignetere Alternativstandorte im Landkreis Neumarkt i.d.OPf. zu suchen. Es wurde eine Frist bis 30. Juni 2003 eingeräumt.
- 20.05.2003 Eingang der Urteilsbegründung Verwaltungsgerichtshof  
Grundtenor: Die Beschlüsse des Marktgemeinderates bezüglich der Veränderungssperre / bauliche Entwicklung seien nur vorgeschoben um ein Aussiedlerwohnheim zu verhindern. Es handelte sich um eine Negativplanung. Kommunalpolitisch sei das Vorgehen der Gemeinde zwar verständlich, aber die Entscheidung, Aussiedler aufzunehmen sei bundespolitisch getroffen. Man kann den Widerstand nur politisch nach „oben“ tragen und nicht durch Satzungsbeschlüsse zur Geltung zu bringen.

Das ist der derzeitige Sachstand.

Es wurde unter Beratung durch ein erfahrenes Münchner Anwaltsbüro alles versucht, die Interessen des Marktes Lauterhofen einzubringen und durchzusetzen. Viele Wege wurden beschritten, bis zu persönlichen Gesprächen mit dem Bayer. Innenminister Dr. Beckstein. Bei allen Verhandlungen am Verwaltungsgerichtshof und beim

Bayer. Landtag war der 1. Bürgermeister mit weiteren Gemeindevertretern anwesend. Doch der Weg ist noch nicht zu Ende.

Wie kann es weitergehen?

a) Zum Urteil:

Mit einer Klage beim Bundesverwaltungsgericht Berlin müsste erst gegen den Beschluss des VGH angegangen werden „Eine Revision ist nicht zugelassen“. Sollte dies erfolgreich sein, könnte mit einer zweiten Klage erst in die Revision gegangen werden. Jedenfalls ein kompliziertes und langwieriges Verfahren. Ob wir Aussicht auf Erfolg hätten wird noch mit unserem Anwaltsbüro geprüft.

b) Zur Eingabe beim Landtagsausschuss:

Es wird nicht einfach werden, geeignete Standorte in ähnlicher Größe mit geregelter Planung und ohne ähnliche Widerstände wie in Lauterhofen zu finden.

Bei verschiedenen Städten und Kommunen wurde bereits nachgefragt.

Wir hoffen, dass sich nochein geeigneter Standort finden lässt.

## **Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,**

in diesen Wochen werden viele von Ihnen einen Teil des verdienten Jahresurlaubs genießen können. Eine Zeit zur Erholung, zum Ausruhen vom Beruf und vielen anderen Verpflichtungen. Aber auch zum Abschalten, um wieder neue Kräfte zu sammeln.

Einfach Zeit haben für sich, für die Familie, Freunde, für das, was wir schon immer gerne tun möchten.

Körper, Geist und Seele werden davon profitieren.

Und die Kinder freuen sich über die Großen Ferien. Schulanfänger bereiten sich auf den neuen Lebensabschnitt vor, ebenso diejenigen, welche erstmals ins Berufsleben einsteigen. Beiden Gruppen wünsche ich einen guten Start.

Vielleicht bleibt auch im Urlaub Zeit, die Schönheiten unserer Heimat etwas näher kennen zu lernen.

Urlaubszeit ist für viele in erster Linie Reisezeit. Ich wünsche Ihnen, dass Sie am Urlaubsziel gut ankommen, sich dort wohl fühlen, aber ebenso gesund ohne Unfall wieder nach Hause zurückkehren. Mit Erinnerungen an schöne Erlebnisse in fernen Ländern, mit Land und Leuten.

Das gibt oft die Gelegenheit, immer wieder neu zu erfahren, wie schön es doch auch zu Hause ist, in unserer Marktgemeinde Lauterhofen.

Ich wünsche Ihnen allen schöne Ferien und erholsame Urlaubstage.

Ihr Peter Braun  
1. Bürgermeister

## **Übergangswohnheim für Spätaussiedler in Lauterhofen**

Die Regierung der Oberpfalz – Sachgebiet Flüchtlingswesen, gibt hierzu in einem Schreiben an die Gemeinde im wesentlichen folgende Informationen:

Die Regierung hat mit dem Eigentümer des Anwesens einen Mietvertrag über eine Festmietzeit von 3 Jahren mit einer jederzeit kündbaren Verlängerungsoption vereinbart.

Zur Vorbereitung der Aufnahme der künftigen Bewohner sind noch kleinere Umbaumaßnahmen durchzuführen. Anschließend wird das Gebäude durch uns ausgestattet (Möbel, Waschmaschinen, u.a.). Wegen der in diese Zeit fallenden Ferien gehen wir davon aus, dass die Erstbelegung frühestens Ende September/Anfang Oktober erfolgen kann. Das Anwesen wird mit maximal 60 Spätaussiedlern belegt. Bei den überwiegend aus der ehemaligen Sowjetunion stammenden Spätaussiedlern handelt es sich meist um Familienverbände. Da die Bewohner des Übergangswohnheims aus melderechtlichen Gründen ihren Hauptwohnsitz in Lauterhofen nehmen müssen, hat die Marktgemeinde zu jedem Zeitpunkt eine genaue Information über die Zahl und die Zusammensetzung (Altersstruktur u.a.) der Bewohner.

Die Leitung des Übergangswohnheimes übernimmt ein sehr erfahrener Mitarbeiter (Vollzeit). Er wird sein Büro im Übergangswohnheim einrichten und ist ausschließlich für dieses Haus verantwortlich. Die weitere Betreuung der Spätaussiedler übernimmt zusätzlich das Ausgleichsamt, Dienststelle Schwandorf, deren Mitarbeiter in regelmäßigen Abständen vor Ort als Ansprechpartner zur Verfügung stehen. Alle Spätaussiedler nehmen an einem Deutschkurs teil, der ebenso regelmäßig für alle Neuankömmlinge durchgeführt wird. Kostenträger ist das für Lauterhofen zuständige Arbeitsamt. Maßnahmeträger ist meist das Kolping-Bildungswerk der Diözese Regensburg. Weiterhin werden wir das Übergangswohnheim Lauterhofen in die Betreuungsliste für Spätaussiedler aufnehmen und dem gemäß u.a. mit der Caritas bzw. dem Diakonischen Werk Kontakt aufnehmen. Über die Zahl der schulpflichtigen Kinder können wir Sie erst nach Zuweisung der Spätaussiedler durch den Bayerischen Landesbeauftragten in Friedland informieren. Der Schulaufwandsträger erhält hierbei Unterstützung und Beratung durch die dafür zuständige Schulabteilung der Regierung der Oberpfalz.



## Neuer gemeindlicher Arbeitskreis „Heimat“ ins Leben gerufen

Aufgrund des Drängens aus der Bürgerschaft und auch aus einem Teil des Marktgemeinderates wurde am 16. Februar 2003 der längst überfällige und notwendige gemeindliche Arbeitskreis „Heimat“ aus der Taufe gehoben. Neben den bereits entsprechend dem so genannten „Agenda 21-Gedanken“ in unserer Marktgemeinde existierenden Arbeitskreisen „Landschaftsplan“, „Tourismus“ und „Internet“ sollte, so die einhellige Meinung der „Drängler“, auch das Thema Heimat mit seinen Verzweigungen in z.B. die Heimatgeschichte, die Heimatkultur u.ä. zu seinem Recht kommen.

So versammelten sich an besagtem 16. Februar 2003 interessierte Bürgerinnen und Bürger im Gasthaus „Lauteracher Hof“ in Lauterhofen, damit in Sachen Geschichte und Kultur in unserer historisch nicht unbedeutenden Heimatgemeinde Nägel mit Köpfen gemacht werden. Damit ein Gremium wie der Arbeitskreis „Heimat“ seine Aufgaben wahrnehmen und seine Arbeit beginnen konnte, bedurfte es der Benennung eines Vorsitzenden sowie seiner Stellvertreter. Die entsprechend damit beauftragten Personen sollten bei der formellen Installation des Arbeitskreises durch den Marktgemeinderat auch von diesem obersten Leitungsgremium unserer Marktgemeinde bestätigt werden. Als Bindeglied des neuen Arbeitskreises zum Marktgemeinderat und 1. Vorsitzender des Arbeitskreises „Heimat“ wurde der 3. Bürgermeister des Marktes Lauterhofen, Herr Helmut Benzinger, benannt. Der erste Stellvertreter sollte das Mitglied des Marktgemeinderates, Herr Josef Seitz, sein. Als zweiten stellvertretenden Vorsitzenden des Arbeitskreises wurde Herr Roland Braun vorgeschlagen und benannt.

In dieser 1. Sitzung des neuen Arbeitskreises einigte man sich ferner darauf, dass Herr Roland Braun bei der formellen Bestätigung des Arbeitskreises durch den Marktgemeinderat aufgrund seiner bisher schon jahrelangen vielfältigen inoffiziellen Tätigkeiten in der Heimatgeschichts-Erforschung nunmehr offiziell zum „Orts-Heimatspfleger“ der Marktgemeinde Lauterhofen bestellt wird.

Die 2. Sitzung des AK „Heimat“ fand unter größerer Beteiligung von Bürgerinnen und Bürgern als beim ersten Mal im derzeitigen Rathaus im ehemaligen Bahnhofsgebäude statt. Bevor man zur Behandlung von Sachthemen kam, bat der Vorsitzende um die Benennung eines Schriftführers für den AK. Dankenswerterweise stellte sich für diese nicht unwichtige Tätigkeit Frau Klothilde Müller zur Verfügung.

An Sachthemen wurden in dieser 2. AK-Sitzung behandelt:

- Der AK „Heimat“ soll die Bereiche „Heimatgeschichte“ und „Heimatkultur“ bearbeiten, dabei auch mit den anderen gemeindlichen Arbeitskreisen, vor allem mit dem AK „Tourismus“ zusammenarbeiten.
- Es sollen in Zukunft Vertreter der anderen Ortsteile, vor allem aus den Kirchen und den Vereinen der Großgemeinde Lauterhofen, mit einbezogen werden. Schließlich handelt es sich bei den gemeindlichen Arbeitskreisen um Gesamt-Gemeinde umfassende Gebilde.
- Das AK-Mitglied, Herr Martin Trollius, zeigte seine umfassende und interessante Sammlung historischer Postkarten, vor allem aus und um Lauterhofen. Man kam überein, im Laufe des nächsten Jahres eine Ausstellung u.a. mit diesen Sammlerstücken zu veranstalten.
- Als eines der Hauptanliegen des AK's in nächster Zeit wurde die Erhaltung der historischen Keltenschanze vor den Toren Lauterhofens angesehen. Ein entsprechender Appell an den Eigentümer und den Pächter dieses landwirtschaftlich genutzten Areals erfolgte zwischenzeitlich.

- Als weiteres Anliegen des AK „Heimat“ in nächster Zeit wird die Wieder-Errichtung des unter mysteriösen Umständen vor Jahren verschwundenen Denkmals um unseren Heimathelden Seyfried Schweppermann angesehen. Dieses Erinnerungszeichen soll wie früher aus einem großen Felsen (Findling), einem Kreuz und einer Info-Tafel bestehen und an geeigneter Stelle in oder um Lauterhofen neu errichtet werden. In früheren Zeiten befand sich das Schweppermann-Denkmal an der Kreuzung „Neumarkter Straße“/„Bahnhofstraße“.
- Das Eröffnungsjahr der Lokalbahn Amberg-Lauterhofen im Jahre 1903 jährt sich in diesem Jahre zum 100. Mal. Dieser Anlass sollte nach Meinung des AK nicht unbeachtet verstreichen und man einigte sich darauf, im Herbst 2003 eine Dia-Show über die Geschichte der Lokalbahn Amberg-Lauterhofen (1903-1972) zu veranstalten. Als geeigneter Referent soll Herr Konrektor Römer aus Kastl, der eine derartige Veranstaltung schon öfters moderiert und durchgeführt hat, gewonnen werden.

Der Marktgemeinderat Lauterhofen hat in seiner Sitzung vom 22. Mai 2003 den gemeindlichen Arbeitskreis „Heimat“ offiziell installiert und die vorgeschlagenen personellen Bestellungen bestätigt. Gleichzeitig wurde in dieser Sitzung Herr Roland Braun aus Lauterhofen (2. stv. Vorsitzender des AK „Heimat“) offiziell zum Orts-Heimatpfleger der Marktgemeinde Lauterhofen bestellt und ernannt.

In der 3. Sitzung des AK „Heimat“ am 01. Juni 2003 konnte erfreulicherweise personeller Zuwachs festgestellt werden. Höchst erfreulich ist dabei die Tatsache, dass sich bereits Vertreter aus den weiteren Ortsteilen bei uns eingefunden haben. Aber auch ein nicht unbeschriebenes Blatt in Sachen Heimatforschung aus Lauterhofen, dessen Name nicht ungenannt bleiben soll, fand sich erstmals unter den Teilnehmern, nämlich Herr Michael Meyer.

Unter den erstmals im neuen AK anwesenden Augen unseres 1. Bürgermeisters Peter Braun wurden in dieser 3. AK-Sitzung folgende Sachthemen angesprochen:

- Der geplante Dia-Vortrag über das Jubiläum der Eröffnung der Lokalbahn Amberg-Lauterhofen könnte über das Kreisbildungswerk abgewickelt werden.
- Die anwesende Vorsitzende des AK „Tourismus“, Frau Renate Meier, referierte kurz über Intentionen und Aufgaben des von ihr geleiteten Arbeitskreises.
- Die Wieder-Errichtung des Schweppermann-Denkmals nahm Gestalt an: In der nächsten Sitzung am 03. August soll ein endgültiger Vorschlag bezüglich Gestaltung und Standort dieses Gedenk-Steines erarbeitet werden. Die Entscheidung, ob und in welcher Art und Weise das Lauterhofener Schweppermann-Denkmal wieder errichtet werden soll, fällt dann der Marktgemeinderat.
- Es soll in allernächster Zeit das Schweppermann-Spiel in Kastl und die Landesausstellung „Winterkönig“(König Friedrich V. von Böhmen wurde in Deinschwang und damit im Gemeindegebiet geboren) in Amberg besucht werden.
- Allgemein soll es Besichtigungen, Exkursionen und Ortstermine unter fachkundiger Betreuung und unter Einladung der Bevölkerung geben.
- Wichtige Gedenk-Jahre bzw. -tage sollen nicht unbeachtet verstreichen.
- Der AK „Heimat“ soll im Internet (auf der Homepage der Marktgemeinde) vorgestellt und die Informationen sollen laufend aktualisiert werden.
- Mittelfristig sollen an historisch wichtigen Gebäuden oder Stellen Info-Tafeln angebracht werden. Auch sind kurze Erläuterungen unter den in Lauterhofen häufig vorkommenden historischen Straßen-Namen vorgesehen.

- Das Wieder-Anbringen der Gemälde auf dem neuen Außenputz des derzeitig zu sanierenden Rathauses in Lauterhofen wird durch den AK angeregt.

Lauterhofen, im Juni 2003-06-25

gez.: Helmut Benzinger, AK-Vorsitzender

## Einfache Dorferneuerung Traunfeld

Die Direktion für ländliche Entwicklung Regensburg hat mit Schreiben vom 16.06.03 mitgeteilt, dass die einfache Dorferneuerung förmlich eingeleitet wurde. Somit besteht die zuschussrechtliche Freigabe zur Sanierung des Bachlaufs in der Ortsmitte.

Die Kosten der Maßnahme werden auf ca. 66.000 € geschätzt. Dazu gibt es aus Mitteln der Dorferneuerung 60 % Zuschuss. Auf die Anleger der Bachstraße werden **keine** Kosten umgelegt, da einziger Anlieger des Baches der Markt Lauterhofen ist.

Die Finanzierung über Dorferneuerung bringt für die Gemeinde einen hohen Vorteil, da der Ausbau des Baches während der Kanalisationsmaßnahme nicht bezuschusst worden wäre.

Das Bauvorhaben wurde im Rahmen einer Bürgerbeteiligung mit dem Architekturbüro Berschneider am 30. April dieses Jahres den Bachanliegern und allen interessierten Bürgerinnen und Bürgern vorgestellt und mit diesen besprochen.

Folgende Baumaßnahmen sind vorgesehen:

- Abschneiden der Betonseitenwände mit anschließendem Einbau einer Naturstein-Einfassung (Granit)
- Pflasterung der Seitenstreifen mit Granit-Großpflaster mit ca. 3 cm breiten Rasenfugen
- Neuer Einbau von Stegen und Schutzgeländer
- Aushub kleiner Baumgruben und Einbau von Schutzrohren um die vorhandenen Leitungen (Strom, Wasser) zu schützen
- Pflanzen von Bäumchen in den vorgesehenen Aussparungen
- Einbau von Mastleuchten zur Straßenbeleuchtung

Mit der Baumaßnahme wird ca. Ende August/Anfang September begonnen.

## Schützenhaus Traunfeld – Ostansicht (Eingangsbereich)



21 Stände mit 10 Meter (Luftgewehr)

10 Stände mit 25 Meter (für Kurzwaffen)

4 Stände mit 50 Meter (für Langwaffen)

8 Stände mit 100 Meter (für Großkalibrige Langwaffen)

Die 50- und 100-Meter-Stände, sind mit elektronischer Trefferanzeige und Auswertung ausgestattet.

## **Neues von der Meldebehörde**

### **Geburten**

Hollweck Hannah, Lauterhofen  
Geitner Emily, Lauterhofen  
Naumann Annalena, Trautmannshofen  
Rusiti Trinka, Lauterhofen  
Vazquez Alegra, Lauterhofen  
Röhrlich Alicia, Lauterhofen  
Wittmann Lisa, Lauterhofen  
Pawlik Lucy, Trautmannshofen

### **Sterbefälle**

Stöhr Theresia, Lauterhofen  
Geitner Karolina, Engelsberg  
Ehrnsperger Simon, Lauterhofen  
Högl Hedwig, Lauterhofen  
Tischner Max, Hartenhof

### **Eheschließungen**

Spies Michaela, Lauterhofen und Weber Stefan, Lauterhofen  
Knemeyer Silvia, Pettenhofen und Deinhard Egon, Pettenhofen  
Geitner Renate, Lauterhofen und Rudolf Biller, Lauterhofen  
Kölbl Karola, Traunfeld und Bindler Gerhard, Berggau

### **Jubilare im Juni 2003**

#### **zum 70. Geburtstag**

Pruy Anna, Gebertshofen  
Nutz Willibald, Hartenhof

#### **zum 75. Geburtstag**

Lang Mathilde, Lauterhofen  
Stephan Theresia, Gebertshofen  
Gebhardt Lucia, Engelsberg

#### **zum 80. Geburtstag**

Dirner Alois, Ramertshofen  
Fruth Barbara, Mittersberg  
Nikolaus Mathias, Lauterhofen

#### **zum 85. Geburtstag**

Brunner Anna, Lauterhofen  
Bihlmeier Elisabeth, Lauterhofen

#### **zum 90. Geburtstag**

Braun Kunigunda, Deinschwang

#### **zum 25-jährigen Ehejubiläum**

Menzel Elisabeth und Wolfgang, Lauterhofen

Ferenczy Barbara und Zoltan, Lauterhofen  
Fungipani Karin und Roger, Pettenhofen

### **Jubilare im Juli 2003**

#### **zum 70. Geburtstag**

Kuhn Johann, Engelsberg  
Ketzer Petronilla, Lauterhofen

#### **zum 75. Geburtstag**

Niebler Willibald, Niesaß  
Nibler Anna, Lauterhofen  
Reindl Rosina, Engelsberg

#### **zum 80. Geburtstag**

Ehrensberger Barbara, Lauterhofen  
Sippl Klara, Lauterhofen

#### **zum 25-jährigen Ehejubiläum**

Seitz Walburga und Josef, Lauterhofen  
Pielenhofer Anna und Michael, Lauterhofen  
Hilbich Lydia und Karl-Heinz, Lauterhofen  
Polland Dorothea und Manfred, Trautmannshofen

**Herzlichen Glückwunsch vom Markt Lauterhofen**

## Bevölkerungsbewegung vom 21.05.2003 bis 21.07.2003

<b>Einwohnerstand am 20.05.2003</b>		<b>3662</b>
Zuzüge		24
Wegzüge		24
Geburten		8
Sterbefälle		5
<b>Einwohnerstand am 21.07.2003</b>	mit Hauptwohnung	<b>3665</b>



# Einreisebestimmung für deutsche Staatsangehörige für Reisen in die USA

Für Reisen in die USA benötigen Sie einen gültigen Reisepass.

**Achtung:** Ab 1.10.2003 werden vorläufige Reisepässe und Kinderausweise bzw. Einträge der Kinder in den Reisepässen der Eltern nicht mehr akzeptiert. Alle Reisende in die USA (auch Babys und Kinder) benötigen für die visafreie Einreise einen eigenen, maschinenlesbaren Pass. Für deutsche Staatsangehörige ist nur der Europapass zulässig (Lieferzeit ca. 5-6 Wochen!!!).

Bis zum 30.09.2003 werden für Kinder unter 16 Jahren noch der Kinderausweis mit Lichtbild bzw. der Eintrag des Kindes im Pass eines mitreisenden Elternteils anerkannt (Quelle: [www.auswaertiges-amt.de](http://www.auswaertiges-amt.de); Stand: 30. Juni 2003). Wir weisen gleichwohl nachdrücklich darauf hin, dass von Seiten des Auswärtigen Amts für die Aktualität der dort aufgeführten Informationen keine Gewähr übernommen wird.

Bitte beachten Sie auf jeden Fall die Informationen der amerikanischen Botschaft in Berlin, die Sie im Internet unter <http://www.usembassy.de/travel/dindex.htm> abrufen können!

## **Generell gilt:**

Bei Auskünften über Einreisebestimmungen anderer Staaten handelt es sich um keine verbindliche Rechtsauskunft, sondern um freiwillige Serviceleistungen der Passbehörden. Verbindliche und aktuelle Informationen können nur die zuständigen Botschaften und Konsulate der betreffenden Länder erteilen.

## **Seniorenachmittag – Volksfest 2003**

Der wieder eingeführte Seniorenachmittag beim Volksfest Lauterhofen hat sehr großen Anklang gefunden.

Unsere Senioren mit einzubeziehen, sich gemeinsam wohlfühlen, einen schönen Volksfestnachmittag miteinander verbringen, das war der Grund, diesen Nachmittag wieder aufleben zu lassen.

Viele Seniorinnen/Senioren, auch aus einigen Ortsteilen, haben diese Einladung angenommen. Zu deren Überraschung gab es erstmals Gutscheine, über die sie sich sehr gefreut haben.

Dafür möchten wir allen Verantwortlichen, die dies ermöglicht haben, ganz herzlich danken!

Rege Unterhaltung entstand auch mit unserem 1. Bürgermeister Peter Braun und dem 3. Bürgermeister Helmut Benzinger, die es sich nicht nehmen ließen, vorbeizuschauen.

Wie viele versichert haben, freuen sie sich schon auf das nächste Jahr und hoffen, dass es wieder so schön wird.

Für die ehemalige Gemeinde Engelsberg wird noch ein(e) Mitarbeiter/in für den Seniorenbeirat gesucht.
---

**Der Seniorenbeirat**

## Veranstaltungstermine

<b>Veranstaltung am</b>	<b>Veranstalter</b>	<b>Art und Ort der Veranstaltung</b>
<b>August 2003</b>		
09./10.	FF Gebertshofen	Bergfest
12.-16.	Kolping	Kinderzeltlager
15.	GZV Lauterhofen	Grillfest in Brunn
24.	FF Lauterhofen	Vereinsausflug
29./30.		Mutter-Kind-Basar im Schützenhaus Lauterhofen
31.	Pfarrgemeinde Lauterhofen	Pfarrfest Lauterhofen
<b>September 2003</b>		
01.	Frauenkreis Lauterhofen	Vortrag „Fußpflege“
04.	OGV Lauterhofen	Kartoffelfeuer mit Kindern
05.-07.	Schützenverein Traunfeld	Einweihung des Schützenhauses mit Fahnenweihe
06.	SPD-OV Lauterhofen	Sommerfest
06.	RC Trautmannshofen	Clubabend im Gasthaus Hottner
07.	Kolping	Ausflug
09.	OGV Lauterhofen	Stammtisch
13.-15.		Kirchweih Trautmannshofen
14.	Kirchenverwaltung Traunfeld	Tag des offenen Denkmals am Pfarrhof
20.	FF Lauterhofen	Weinfest
21.	RC Trautmannshofen	Autocross-Slalom
21.	Schützenverein Ballertshofen	Grillfest
<b>Oktober 2003</b>		
02.	FC Trautmannshofen	Lottoessen
03.	MGV Lauterhofen	Ausflug
04.	OGV Lauterhofen	Herbstversammlung
04.	RC Trautmannshofen	Clubabend
07.	OGV Lauterhofen	Stammtisch
11.	Kolping	Altkleidersammlung
11.	Schützenverein Lauterhofen	Königsproklamation

## Netzwerk Jugend

18.08.2003 bis 18.08.2003

### Hochseilgarten

**Beschreibung:**

Nachhaltiger Erlebnistag für Jugendliche ab 12 Jahren im Hochseilgarten von Hubert Schwarz. Max. 20 Teilnehmer Kosten ca. 25,-€. Anmeldung und weitere Infos beim Jugendbeauftragten Robert Kölbl oder bei Hr. Klebl in der Gemeindeverwaltung.

**Kontakt/Ansprechpartner.**

Robert Kölbl  
Traunfeld, Bogenweg 1  
92283 Lauterhofen  
Tel.: 09189/9611  
[koelbl.robert@t-online.de](mailto:koelbl.robert@t-online.de)

23.08.2003 bis 24.08.2003

### Selbstbehauptungskurs für Mädchen

**Beschreibung:**

Iris Tschabran von "Eva Luna" bietet im Rahmen des Ferienprogramms einen 2-tägigen Selbstbehauptungskurs speziell für Mädchen an. Max. 16 Personen, Altersgruppe 9-11 Jahre, Kosten je nach Teilnehmeranzahl ca. 40,-€

**Kontakt/Ansprechpartner.**

Robert Kölbl  
Traunfeld, Bogenweg 1  
92283 Lauterhofen  
Tel: 09189/ 9611  
[koelbl.robert@t-online.de](mailto:koelbl.robert@t-online.de)

## **Verbrennen von strohigen Abfällen aus der Landwirtschaft**

Das Verbrennen strohiger Abfälle ist **mindestens 7 Tage vorher** bei der Gemeindeverwaltung anzuzeigen.

Dabei muss unter anderem die Flurnummer der Verbrennungsfläche angegeben werden.

Es wird darauf hingewiesen, dass Zuwiderhandlungen gegen die Vorschriften über das Verbrennen strohiger Abfälle mit einer Geldbuße belegt werden können.

**Änderung der Biomüllabfuhr für den Zeitraum 11. bis  
16.08.2003 (Mariä Himmelfahrt)**

<u>Bereich</u>	<u>Abfallart</u>	<u>Verlegt von...</u>	<u>Verlegt auf...</u>
Lauterhofen	Biomüll	Dienstag, 12. August 2003	<b>Montag, 11. August 2003</b>

## **Behindertengerechtes Testament**

Wenn Eltern ein behindertes Kind als Erbe einsetzen, sollten sie darauf achten dass dies im Rahmen eines so genannten behindertengerechten Testamentes geschieht. Nur so kann gewährleistet werden, dass das Erbe auch tatsächlich dem behinderten Kind persönlich zugute kommt, z.B. für medizinische Leistungen oder Hilfsmittel, die von der Krankenkasse nicht bezahlt werden.

**Nähere Auskünfte erteilt der Behindertenbeauftragte des Marktes, Richard Renner.  
Tel.: 09157/598**

## **Sperrung der B 299**

Die Bundesstraße B 299 bleibt wegen Ausbauarbeiten voraussichtlich noch bis 05. September 03 für den Verkehr gesperrt. Mit eingeschlossen ist auch die Anlage eines Rad- beziehungsweise Wirtschaftsweges nördlich der Bundesstraße.



## **Buslinie Amberg – Kastl – Lauterhofen – Neumarkt und zurück**

Trotz der Vollsperrung der B 299 zwischen Lauterhofen und Stieglitzenhöhe vom 28.07. bis voraussichtlich 05.09.03 werden die Haltestellen

- Lauterhofen
- Abzweigung Lauterhofen und
- Stieglitzenhöhe angefahren.

Es ist vorgesehen, eine Umleitungsstrecke über Mittersberg und Trautmannshofen zu befahren.

Wir bitten um Verständnis, wenn es auf dieser Umleitung zu Behinderungen kommt.

Andernfalls könnten diese Haltestellen nicht bedient werden, da bei der regulären Umleitung über Wiesenacker und Laaber die Anschlusszüge der Bahn in Neumarkt nicht mehr erreicht würden.

## **Hinweise des Klärwärters**

Der Klärwärter weist darauf hin, dass sich im Abwasser, das zur Kläranlage Lauterhofen geleitet wird, immer wieder unerlaubtes Material wie beispielsweise

- Holzteile
- Plastikbänder
- Speisereste

befindet.

Oft werden dadurch Pumpenschäden verursacht oder es kommt zu Störungen und dem Ausfall der Anlage.

Wir sind gezwungen, die Kosten, die durch Betriebsstörungen oder Reparaturen entstehen, auf die Einleiter umzulegen.

Vermeiden Sie also im eigenen Interesse, dass Fremdstoffe in die Kanalisation gelangen!

# **Erinnerung!**

## **Astwerk und Sträucher behindern den Verkehr**

Immer wieder wird festgestellt, dass von Grundstücken, die an öffentliche Straßen oder Gehwege angrenzen, Bäume, Sträucher oder Hecken in die öffentlichen Verkehrswege hineinragen. Dadurch wird der Fahrzeug- und Fußgängerverkehr oft erheblich behindert, so entstehen beispielsweise für die Fahrzeuge der Müllabfuhr unnötige Schikanen.

Ebenso sind teilweise Verkehrsschilder nicht mehr erkennbar und Straßenlampen werden verdeckt.

Die Marktverwaltung weist darauf hin, dass bei Unfällen und Schäden, die dadurch verursacht werden, die Grundstückseigentümer haftbar sind. Die Grundstückseigentümer werden deshalb dringend gebeten, überhängende Äste und Sträucher sowohl in Ortsbereichen als auch außerorts zurückzuschneiden.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger

was fällt uns als erstes zum Wort „Baustelle“ ein:

Lärm, Staub, Dreck, holprige Straße, Verkehrsbehinderung, Umleitung, einfach grausam. Oder ein Rathaus, wo jahrelang das Gerüst Kirchgänger und Autofahrer behindert.

Lauterhofen hatte schon immer viele Baustellen, auch jetzt, vor allem aber im Ferienmonat August erregten diese Baustellen viele Gemüter. Wege die man gewohnt war, musste man durch andere umgehen. Natürlich nicht gerade bequem für den einzelnen.

Ein Beispiel ist die Lauterachstraße in Lauterhofen. Zugegeben: Alles andere als ein schöner Anblick. Nachdem jetzt die Wasserleitung neu verlegt wurde, bleibt sie bis nächstes Jahr eine Baustelle. Um Kosten zu sparen, wurde der Graben nur verfüllt, nicht mehr zugeteert. Beim Neubau im kommenden Frühjahr müsste der Teer wieder herausgerissen werden. Immerhin 1/4 – 1/3 der Fahrbahnbreite. Nachdem der Neubau vor der Tür steht, würde dieses auch niemand verstehen. Der Bauhof wird sich bemühen, diese Strecke im Winter in einigermaßen guten Zustand zu erhalten.

Im Frühjahr wird mit dem Ausbau begonnen, die Finanzierung steht, jetzt im Herbst werden die Arbeiten ausgeschrieben. Bitte haben Sie noch solange Geduld.

Viele haben sich in der Vergangenheit über Baustellen geärgert und teilweise mir dies auch mitgeteilt. Schulstraße, Baustellen der Gasversorgung, Wasserleitung. Dies fiel in Lauterhofen alles zusammen. Behinderung auch in Traunfeld an der Bachstraße.

Besonders viel Ärger gab es um die Umleitung der Baustelle B 299. Viele Autofahrer halten sich eben nicht an die ausgewiesene Beschilderung.

Ich habe Verständnis für den berechtigten Unmut aller Anlieger, welche darunter zu leiden hatten.

Daher möchte ich allen Bürgerinnen und Bürger aufrichtig danken, dass alles dennoch so geduldig hingenommen wurde. Es geht eben oft nicht anders. Baustellen nehmen auch wieder ein Ende. Und Baustellen beruhen in der Regel auf Forderungen von Bürgern.

Baustellen haben aber auch etwas Gutes an sich:

Nicht nur dass Baustellen für viele Menschen Arbeit schaffen. An ein zweites sollte man besonders denken: Wenn Sie abgeschlossen sind, ist etwas Neues geschaffen worden. Etwas was alle nutzen und notwendig brauchen. Da sieht man dann nicht mehr, dass es einst eine ärgerliche Baustelle war. Alle schönen Bauwerke, waren einmal eine Baustelle. Vielleicht denken wir daran, wenn uns einmal wieder eine Baustelle begegnet.

Ihr Peter Braun  
1. Bürgermeister

## **Bürgerversammlungen 2003**

Die diesjährigen Bürgerversammlungen finden an folgenden Terminen statt:

Freitag, 31. Oktober	Lauterhofen	Schützenhaus
Dienstag, 4. November	Deinschwang	Vereinsheim
Mittwoch, 5. November	Pettenhofen	Gasthaus Kerschensteiner
Mittwoch, 12. November	Brunn	Gasthaus Gruber
Freitag, 14. November	Gebertshofen	Gasthaus Kellermann
Dienstag, 18. November	Trautmannshofen	Gasthaus Schraml
Freitag, 21. November	Nattershofen	Gasthaus Zachmeier
Montag, 24. November	Traunfeld	Gasthaus Pinzel

Beginn jeweils um 19.30 Uhr.

An die Bevölkerung ergeht hierzu herzliche Einladung.

Die Termine werden durch Aushang noch mal rechtzeitig bekanntgemacht.

## **Ehrung für Georg Deinhard**

Eine Dankurkunde des Bayer. Staatsministeriums des Innern für langjähriges, verdienstvolles Wirken in der kommunalen Selbstverwaltung erhielt Marktratsmitglied Georg Deinhard aus Deinschwang.

In einer Feierstunde im Landratsamt lobte Landrat Albert Löhner den langjährigen Einsatz des Kommunalpolitikers. Georg Deinhard ist seit 1990, jetzt in der 3. Periode, Mitglied des Marktrats, von 1972 – 1978 war er bereits Gemeinderatsmitglied der ehem. Gemeinde Deinschwang. Deinhard, der auch 6 Jahre als 2. Bürgermeister amtierte, engagiert sich schon Jahrzehnte im Zweckverband zur Wasserversorgung der Pettenhofener Gruppe. Seit 2002 ist er hier erster Verbandsvorsitzender, lange Jahre übte er das Amt des Stellvertreters aus.

Für die Marktgemeinde gratulierte Bürgermeister Peter Braun und wünschte sich noch viele Jahre die gewohnte tatkräftige Mitarbeit von Georg Deinhard.

## Einreisebestimmung für deutsche Staatsangehörige für Reisen in die USA

Für Reisen in die USA benötigen Sie einen gültigen Reisepass.

**Achtung:** Ab 1.10.2003 werden vorläufige Reisepässe und Kinderausweise bzw. Einträge der Kinder in den Reisepässen der Eltern nicht mehr akzeptiert. Alle Reisende in die USA (auch Babys und Kinder) benötigen für die visafreie Einreise einen eigenen, maschinenlesbaren Pass. Für deutsche Staatsangehörige ist nur der Europapass zulässig (Lieferzeit ca. 5-6 Wochen!!!).

Bis zum 30.09.2003 werden für Kinder unter 16 Jahren noch der Kinderausweis mit Lichtbild bzw. der Eintrag des Kindes im Pass eines mitreisenden Elternteils anerkannt (Quelle: [www.auswaertiges-amt.de](http://www.auswaertiges-amt.de); Stand: 30. Juni 2003). Wir weisen gleichwohl nachdrücklich darauf hin, dass von Seiten des Auswärtigen Amts für die Aktualität der dort aufgeführten Informationen keine Gewähr übernommen wird.

Bitte beachten Sie auf jeden Fall die Informationen der amerikanischen Botschaft in Berlin, die Sie im Internet unter <http://www.usembassy.de/travel/dindex.htm> abrufen können!

### **Generell gilt:**

Bei Auskünften über Einreisebestimmungen anderer Staaten handelt es sich um keine verbindliche Rechtsauskunft, sondern um freiwillige Serviceleistungen der Passbehörde. Verbindliche und aktuelle Informationen können nur die zuständigen Botschaften und Konsulate der betreffenden Länder erteilen.

## ***Rückgabe der Lohnsteuerkarten 2002 an das Finanzamt***

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

haben Sie noch Ihre Lohnsteuerkarte 2002?

Wenn Sie diese nicht mehr für die Einkommensteuerveranlagung benötigen, senden Sie sie bitte an die Gemeinde Lauterhofen. Ihre **Lohnsteuerkarte für das Jahr 2002** ist für unsere Gemeinde wichtig. Alle drei Jahre wird das örtliche Aufkommen bei der Lohn- und Einkommensteuer neu ermittelt. Davon hängt die Höhe des Anteils ab, den unsere Gemeinde für die Finanzierung der anstehenden Aufgaben erhält. Jede Lohnsteuerkarte bedeutet also bares Geld für unsere Gemeinde. Jede fehlende Lohnsteuerkarte mindert unsere Steuereinnahmen und wirkt sich daher zum Nachteil aller Einwohner aus.

Darüber hinaus dienen die Eintragungen in der Lohnsteuerkarte auch der Ermittlung der den Wohnsitzländern zustehenden Zerlegungsanteile an der Lohnsteuer. Auch hierbei gilt, dass jede nicht zurückgegebene Lohnsteuerkarte die Steuereinnahmen des Freistaats Bayern mindert.

Außerdem wird anhand der zurückgegebenen Lohnsteuerkarten erneut eine Lohnsteuerstatistik durchgeführt, deren Daten von besonderer finanz- und wirtschaftspolitischer Bedeutung sind: Sie geben Aufschluss über die Einkommensverteilung, und Steuerbelastung und liefern somit wichtige Grundlagen für steuerpolitische Überlegungen und Entscheidungen.

Deshalb bitte ich Sie herzlich: Geben Sie der Gemeinde Ihre Lohnsteuerkarte 2002, wenn Sie sie nicht für die Einkommenssteuerveranlagung benötigen.

Die Lohnsteuerkarte können Sie entweder per Post an den Markt Lauterhofen, Bahnhofstr. 5, 92283 Lauterhofen senden oder persönlich dort abgeben oder in den Hausbriefkasten einwerfen. Die Lohnsteuerkarte kann auch im geschlossenen Umschlag abgegeben werden und wird ungeöffnet an das Finanzamt Neumarkt weitergegeben.

Herzlichen Dank für Ihre Mithilfe

Peter Braun, 1. Bürgermeister



## Lohnsteuerkarten 2004

Die Lohnsteuerkarten für das **Jahr 2004** werden Ihnen Ende Oktober/Anfang November zugestellt.

**Bitte prüfen Sie die Eintragungen vor Weitergabe an den Arbeitgeber.** Sollten Unstimmigkeiten aufgetreten sein oder haben Sie keine Lohnsteuerkarte für 2004 erhalten, dann wenden Sie sich bitte an uns. Außerdem möchten wir Sie bitten, dass Sie Ihre Lohnsteuerkarte bei uns abgeben, wenn diese von Ihnen nicht mehr benötigt wird.

Änderungen der Lohnsteuerkarten für das **laufende Jahr 2003** können von uns nur noch **bis zum 30. November 2003** berücksichtigt bzw. eingetragen werden. Lohnsteuerkarten für 2003 werden von den Gemeinden nur noch bis spätestens 31. Dezember 2003 ausgestellt.

## **Neues von der Meldebehörde**

### **Geburten**

Koller Lisa, Nattershofen  
Forster Laura, Lauterhofen  
Eichenseer Jonas, Engelsberg  
Bleicher Fabian, Engelsberg  
Eglmeier Daniel, Lauterhofen  
Vogl Michael, Stieglitzenhöhe

### **Sterbefälle**

Geitner Ewald, Trautmannshofen  
Semmler Katharina, Lauterhofen  
Wippich Cäzilia, Lauterhofen  
Reichert Hiltrude, Lauterhofen  
Guttenberger Kreszenzia, Schlögelsmühle

### **Eheschließungen**

Kilian Manuela, Laaber und Hollweck Christian, Trautmannshofen  
Marx Brigitte, Hausheim und Geier Thomas, Wilfertshofen

### **Jubilare im August 2003**

#### **zum 80. Geburtstag**

Kraus Anna, Lauterhofen

#### **zum 85. Geburtstag**

Hierreth Johann, Engelsberg

#### **zum 90. Geburtstag**

Schaller Maria, Trautmannshofen

### **Jubilare im September 2003**

#### **zum 70. Geburtstag**

Weber Kunigunda, Lauterhofen  
Weber Joseph, Lauterhofen

#### **zum 75. Geburtstag**

Dinkel Gertrud, Lauterhofen  
Ehbauer Theresia, Dippersricht

#### **zum 80. Geburtstag**

Hierl Maria, Dippersricht  
Gottschalk Theresia, Traunfeld  
Harant Julianna, Lauterhofen

#### **zum 25jährigen Ehejubiläum**

Remer Hildegard und Ralph, Lauterhofen

**Herzlichen Glückwunsch vom Markt Lauterhofen**

## Bevölkerungsbewegung vom 21.07.2003 bis 23.09.2003

<b>Einwohnerstand am 21.07.2003</b>	<b>3665</b>
Zuzüge	25
Wegzüge	14
Geburten	6
Sterbefälle	5
<b>Einwohnerstand am 23.09.2003</b>	<b>mit Hauptwohnung 3677</b>

## **Bayerisches Rotes Kreuz – Blutspendedienst**

Beim letzten Spendetermin am 10.07.03 in Lauterhofen haben 124 Personen Blut gespendet.

Nächster Spendetermin in Lauterhofen:

**Donnerstag, 16. Oktober 2003, Schule, 17.00 – 20.30 Uhr.**

# Gartenabfallsammlung

**Samstag, 11. Oktober 2003 von 08.30 – 11.30 Uhr**

## **Sammelstellen:**

Lauterhofen	Bauhof
Trautmannshofen	Pumpstation
Deinschwang	Anwesen Tischner

Angenommen werden nur Gartenabfälle (Laub, Heckenschnitt, Gras, Astwerk, Blumenstauden usw.) ohne Plastik und Drahtschnüre.

Anlieferungen vor und nach der festgesetzten Sammelzeit sind unzulässig.

## **Gleichstellungsbeauftragte**

Der Markt Lauterhofen sucht eine neue Gleichstellungsbeauftragte.

Interessierte Personen sollen sich bei der Verwaltung melden.

## Seniorenbeirat

Die Seniorenbeauftragten des Seniorenbeirates

Sprecherin:	Klothilde Müller, Lauterhofen	Tel.: 09186/908776
Seniorenbeauftragter:	Lauterhofen	Gustav Ackermann, 09186/902389
	Tel.:	

stellen die Ansprechpartnerinnen der verschiedenen Ortsteile vor:

Brunn:	Maria Polster, Schweibach	Tel.: 09186/860
Deinschwang:	Angelika Deinhard, Deinschwang	Tel.: 09189/9405
	Anni Hartmann, Ballertshofen	Tel.: 09189/1481
Engelsberg:	Wally Zachmeier, Nattershofen	Tel.: 09186/1347
Gebertshofen:	Gabriele Kirzinger, Ramertshofen	Tel.: 09186/296
	Rosina Kiefl, Gebertshofen	Tel.: 09186/1007
Traunfeld:	Maria Rauscher, Traunfeld	Tel.: 09189/407940
	Erika Schinhammer, Traunfeld	Tel.: 09189/1299
Trautmannshofen:	Thekla Lehmeier, Trautmannshofen	Tel.: 09186/293
Pettenhofen:	Marianne Deinhard, Pettenhofen	Tel.: 09186/684
	Otilie Moosburger, Pettenhofen	Tel.: 09186/864

Der Seniorenbeirat wünscht sich weiterhin eine so gute Zusammenarbeit wie bisher und bedankt sich ganz herzlich.

## **Gründerszene Ostbayern**

UnternehmerSchule Neumarkt i.d.OPf. 2003

Im Landratsamt Neumarkt i.d.OPf. findet eine Seminarreihe für Gründer, Unternehmensnachfolger und Jungunternehmer an fünf Abenden statt. Die Teilnahme ist kostenfrei.

Informationen und Anmeldung bitte beim Landratsamt Neumarkt i.d.OPf.  
Tel. 09181/470212 oder E-Mail: [hollweck.richard@landkreis.neumarkt.de](mailto:hollweck.richard@landkreis.neumarkt.de)



## Veranstaltungstermine

Veranstaltung am	Veranstalter	Art und Ort der Veranstaltung
<b>Oktober 2003</b>		
11.	Kolping	Altkleidersammlung
11.	Schützenverein Lauterhofen	Königsproklamation
13.	Terminabsprache im Gasthaus Neuwirt, 19.30 Uhr	
Termin im Oktober	OGV Lauterhofen	Theaterfahrt
25.	FF Lauterhofen	Kameradschaftsabend
25./26.		Künstler und Kunsthandwerker der Gemeinde stellen ihre Werke vor – Mehrzweckhalle
26.	Traunfelder Vereine	Terminabsprache der Traunfelder Vereine
<b>V o r s c h a u</b>		
<b>November 2003</b>		
08.	FF Lauterhofen	Werbeabend
11.	OGV Lauterhofen	Stammtisch
22.	Kolping	Hutzaabend
22.	RC Trautmannshofen	Jahreshauptversammlung
27.	RSK Lauterhofen	Kameradschaftsabend
29.	RSK Lauterhofen	Herbstmarsch
29.	CSU-OV Lauterhofen	Schafkopfrennen im Schützenhaus
30.	VdK Lauterhofen	Weihnachtsfeier im Gasthaus Neuwirt, 14.30 Uhr

## Terminabsprache der Vereine

Die nächste Terminabsprache findet am

**Montag, 13. Oktober um 19.30 Uhr im Gasthaus Neuwirt, Lauterhofen**

statt.

Alle Vereine und sonstige Organisationen sind dazu herzlich eingeladen.

## Abfallbeseitigung

**Änderung der Restmüllabfuhr und Biomüllabfuhr für den Zeitraum  
22.12.03 bis 10.01.04 (Weihnachten, Silvester, Neujahr, Hl.-Drei-Könige)**

<b>Bereich</b>	<b>Abfallart</b>	<b>Verlegt von...</b>	<b>Verlegt auf...</b>
Lauterhofen	Restmüll	Montag, 22. Dezember 2003	<b>Samstag, 20. Dezember 2003</b>
Alle Ortsteile außer Lauterhofen	Restmüll	Donnerstag, 25. Dezember 2003	<b>Montag, 22. Dezember 2003</b>
Lauterhofen	Biomüll	Dienstag, 23. Dezember 2003	<b>Montag, 22. Dezember 2003</b>
Lauterhofen	Biomüll	Dienstag, 30. Dezember	<b>Montag, 29. Dezember</b>
Lauterhofen	Biomüll	Dienstag, 06. Januar 2004	<b>Mittwoch, 07. Januar 2004</b>

## **Problemmüllsammlung**

Die Problemmüllsammlung findet am

**Samstag, 10. Januar 2004 von 10.30– 12.00 Uhr statt.**

**Sammelort ist wiederum der Bahnhofsplatz in Lauterhofen.**

Gesammelt werden Problemabfälle in haushaltsüblichen Mengen.

### Beispiele:

Altfarben, Arzneimittel, Batterien, Benzin, Bremsflüssigkeit, Desinfektionsmittel, Kaltreiniger, Laborchemikalien, Lacke, Laugen, Leuchtstoffröhren, Lösungsmittel, ÖlfILTER, Pflanzenschutzmittel, Quecksilberabfälle aus Schaltern oder Thermometern, Salze, Säuren, Schädlingsbekämpfungsmittel, Spiritus

### Nicht angenommen werden:

Abfälle aus Gewerbe und Industrie, Munition, Sprengkörper, Sperrmüll, Druckgasflaschen und Altreifen

Anlieferungen dürfen nur während der Sammelzeit erfolgen!

## Gelber Sack – Abfuhrtermine 2004

Die Abfuhr-Termine für den Gelben Sack im Jahr 2004 werden im **Umweltkalender 2004** bekannt gegeben.

Der Kalender wird vom Landratsamt Neumarkt herausgegeben und zum Jahresbeginn mit der Post zugesandt.

Dieser Kalender liegt auch bei der Gemeindeverwaltung auf.

## Der Gelbe Sack – auch im neuen Jahr geht's weiter

Der Gelbe Sack ist der Teil des abfallwirtschaftlichen Systems, für den **nicht** der Landkreis selbst die direkte Zuständigkeit hat. Dieser Teil der Abfallwirtschaft wurde vor rund 10 Jahren privatisiert und in die Verantwortung des Dualen Systems Deutschland (DSD) gestellt. Das DSD hat für das Gebiet jedes Landkreises einen so genannten Leistungspartner mit der Abholung und Sortierung beauftragt. In unserem Landkreis war dies bisher die Fa. Edenharder.

Im Laufe des Jahres hat DSD diese Leistung bundesweit neu ausgeschrieben. Den Auftrag hat ab 01.01.2004 für unser Landkreisgebiet nunmehr die Fa. cleanaway, ein international tätiger Konzern mit Niederlassung u. a. in Nürnberg, erhalten. Die Firma cleanaway wird selbst jedoch nur die Sortierung der Gelben Säcke vornehmen. Für die Abholung hat sie zwei regionale Firmen beauftragt.

Ab 2004 werden in unserem Landkreis die Gelben Säcke von den Firmen Pöppel aus Kelheim und Bachhuber&Partner aus Beilngries abgeholt. Beide Firmen sind bereits durch die Restmüllabfuhr und andere Leistungen bekannt.

**Achtung: Da das Ausschreibungsverfahren und infolgedessen die konkrete Auftragsvergabe sehr spät erfolgt ist, wird es bei der Verteilung der Gelben Säcke für das Jahr 2004 voraussichtlich zu produktionsbedingten Verzögerungen kommen. Nach Auskunft der beauftragten Firmen ist Mitte bis Ende Januar 2004 mit der Lieferung der Säcke zu rechnen; die Verteilung an die Haushalte wird dann schnellstens durchgeführt.**

**Gehen Sie deshalb bitte sparsam mit den Gelben Säcken um.** Sollten Ihnen zwischenzeitlich die Gelben Säcke ausgehen, gibt es an den bekannten Verteilstellen noch begrenzte Restbestände zur Überbrückung.

Selbstverständlich können Sie Ihre nicht verbrauchten Säcke aus dem Jahr 2003 auch nächstes Jahr weiter verwenden.

Wenn Sie die folgenden Tipps berücksichtigen, gibt es auch im neuen Jahr keine Probleme bei der Abholung Ihrer Gelben Säcke:

- Stellen Sie die Gelben Säcke am Abholtag spätestens um 06.00 Uhr bereit!
- **Die Abholung läuft künftig im Schichtbetrieb zwischen 06.00 und 20.00 Uhr. Wenn Sie also von der Arbeit nach Hause kommen und Ihr Gelber Sack noch nicht abgeholt wurde – keine Sorge, er wurde nicht vergessen!**
- Geben Sie nur Verpackungen mit dem Grünen Punkt in die Gelben Säcke! Andere Kunststoffe oder Gebrauchsgegenstände aus Kunststoff gehören in die Restmülltonne oder zum Sperrmüll. Säcke, die in größerem Ausmaß falsch befüllt sind, bleiben liegen. Solche Säcke müssen zurück genommen und nachsortiert werden. Bei der nächsten Abfuhr werden die richtig befüllten Säcke dann problemlos mitgenommen.

- Und noch eins: Nehmen Sie Rücksicht auf Ihr Umfeld und stellen Sie die Gelben Säcke wirklich erst zum Abfuhrtag bereit! Gelbe Säcke, die schon tagelang vor dem Abholtermin herumliegen, sind keine Zierde für das Ortsbild und werden oft durch die Witterung oder Tiere zerfleddert.

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung.

Ihr Team der Abfallwirtschaft im Landratsamt Neumarkt.

## **Seniorenbeirat und Rentnerkreis**

Der Rentnerkreis, der vor über 20 Jahren von Frau Maria Weikert ins Leben gerufen wurde, und der Seniorenbeirat veranstalten dieses Jahr gemeinsam eine Adventfeier. Diese findet am

**Mittwoch, 10. Dezember 2003 ab 14.00 Uhr im Gasthaus Neuwirt, Lauterhofen**

statt.

Alle Rentner/Senioren, auch aus den Ortsteilen, sind dazu ganz herzlich eingeladen. Eine kleine Überraschung wartet auf Sie!

Sollten Sie keine Fahrgelegenheit haben, wenden Sie sich bitte an die Ansprechpartner der Ortsteile. Die Ansprechpartner wurden im letzten Gemeindeblatt bekannt gegeben.

Wir wünschen Ihnen allen eine besinnliche Adventszeit, ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr!

**Es laden ein: Der Seniorenbeirat, die Ansprechpartner der Ortsteile, der Rentnerkreis.**

## **Gleichstellungsbeauftragte**

Die bisherige Gleichstellungsbeauftragte der Gemeinde, Frau Pauline Spies, ist von ihrem Amt zurückgetreten.

Der Marktgemeinderat hat in der Sitzung am 30. 10.03 **Frau Klothilde Müller**, als neue Gleichstellungsbeauftragte ernannt.

Wir danken Frau Spies für die geleisteten Dienste und wünschen gleichzeitig Frau Müller eine glückliche Hand für diese ehrenamtliche Tätigkeit.

## Veranstaltungstermine

<b>Dezember 2003</b>		
06.	FC Trautmannshofen	Weihnachtsfeier
06.	FF Gebertshofen	Weihnachtsfeier im Gasthaus Kellermann
06.	SV Lauterhofen	Weihnachtsfeier im Gasthaus Neuwirt
07.	Kolping Lauterhofen	Nikolausfeier
07.	Verschiedene Vereine	Weihnachtsmarkt in Lauterhofen
07.	Pfarrgemeinderat Traunfeld	Nikolausfeier, 16.00 Uhr Adventfeier
08.	Frauenkreis Lauterhofen	Adventfeier
08.	OGV Lauterhofen	Stammtisch/Adventfeier
10.	Imkerverein Traunfeld	Ambrosiustag
12.	FF Lauterhofen	Weihnachtsfeier im Florianstüberl
12.	Gesangverein Traunfeld	Weihnachtsfeier
13.	RC Trautmannshofen	Weihnachtsfeier
13.	FF Gebertshofen	Schafkopfrennen im Gasthaus Kellermann
14.	MGV Lauterhofen und Troubadours	Adventssingen in Gebertshofen, Beginn: 18.30 Uhr ?
14.	RSK Lauterhofen	Weihnachtsfeier im Gasthaus Stöckl
14.	Pfarrei Lauterhofen	Seniorenweihnachtsfeier im Pfarrheim
20.	MGV Deinschwang	Weihnachtsfeier
20.	MGV Lauterhofen	Weihnachtsfeier
20.	Schützenverein Lauterhofen	Weihnachtsfeier
20.	Schützenverein Traunfeld	Weihnachtsfeier
21.	Kolping Lauterhofen	Weihnachtsfeier
25.	GZV Lauterhofen	Christbaumversteigerung im Schützenhaus
25.	FC Trautmannshofen	Christbaumversteigerung
25.	FF Traunfeld	Christbaumversteigerung im Schützenhaus, 19.30 Uhr
26.	Kolping Lauterhofen	Theater
26.	FF Pettenhofen	Christbaumversteigerung
28.	RSK Lauterhofen	Christbaumversteigerung
<b>Januar 2004</b>		
01.	Schützenverein Ballertshofen	Christbaumversteigerung
01.	Pfarrei Lauterhofen	Christbaumversteigerung
01.	SKK Trautmannshofen	Christbaumversteigerung
05.	Kolping Lauterhofen	Theater
06.	FF Brunn	Schafkopfrennen



10.	Kolping Lauterhofen	Theater
10.	FF Traunfeld	Jahreshauptversammlung
11.	Kolping Lauterhofen	Theater
12.	Frauenkreis Lauterhofen	Kegelabend
13.	OGV Lauterhofen	Stammtisch
16.	OGV Deinschwang	Seniorencafe im Vereinsheim
16.	FF Gebertshofen	Jahreshauptversammlung
16.	Gesangverein Traunfeld	Jahreshauptversammlung
17.	FF Trautmannshofen	Jahreshauptversammlung
17.	Schützenverein Traunfeld	Jahreshauptversammlung
22.	RSK Lauterhofen	Kameradschaftsabend in Brunn
24.	SV Lauterhofen	Schafkopfrennen im Schützenhaus
31.	MGV/Kolping Lauterhofen	Faschingsball
<b>Februar 2004</b>		
06.-08.	Kolping Bezirk Neumarkt	Skifreizeit
07.	Schützenverein Lauterhofen	Schützenball
09.	OGV Lauterhofen	Stammtisch
10.	Frauenkreis Traunfeld	Vortrag „Vergebung und Versöhnung“, 19.30 Uhr

## **Markt Lauterhofen – Arbeitskreis Heimat**

Dia-Vortrag von Herrn Römer

**„100 Jahre Lokalbahn Amberg-Lauterhofen“**

Samstag, 06.12.2003, 19.30 Uhr

Ort: Pfarrheim Lauterhofen

Fotoausstellung von Herrn Schmaußner

**„Geschichte der Lokalbahn Amberg-Lauterhofen“**

Sonntag, 07.02.2003, ab 13.00 Uhr

Ort: Pfarrheim Lauterhofen, Eintritt: 2,-- €

## **Gemeindebücherei St. Michael Lauterhofen**

Am Sonntag, **07. Dezember 2003** ist in der Bücherei wieder **Tag der offenen Tür**.

Das Team präsentiert die neu erworbenen Bücher aus allen Sachgebieten, von Bilderbüchern zum Vorlesen für kleine Kinder, Kinderbüchern bis zur Erwachsenenliteratur. Darunter sind zu finden:  
Romane, Fachbücher über Sport, Familienberatung, Pädagogik, Kochbücher, Reiseführer, Spiele, Comics, Zeitschriften, MCs und CDs.

Bei den ca. 8.000 Medien ist für jede Interessengruppe etwas dabei. Um aktuell zu bleiben, werden immer wieder alte und auch kaputte Bücher assortiert und bei der Ausstellung zum Kauf angeboten. Vom Erlös werden neue Bücher gekauft.

Wir sind auch im Internet zu finden und surfen kann man zu den Öffnungszeiten dreimal wöchentlich.

<b>Mittwoch</b>	<b>18.30-19.30 Uhr</b>
<b>Samstag</b>	<b>9.30-11.00 Uhr</b>
<b>Sonntag</b>	<b>10.30-11.30 Uhr.</b>

10 Erwachsene und 8 Jugendliche engagieren sich ehrenamtlich in der Bücherei.

Beim Tag der offenen Tür gibt es wieder ein Gewinnspiel.

Mit freundlichen Grüßen

**Das Büchereiteam**

## **Veranstaltungen des Verbandes landwirtschaftlicher Fachschulabsolventen im Landkreis Neumarkt i.d.OPf.**

1. Fachtagung am Montag, 19.01.04, 09.00 Uhr  
in Neumarkt, Pölling, Gasthof Feihl

Thema: „Homöopathie in der Rinderhaltung“

2. Gebietsversammlung für Frauen am Montag, 19.01.04, 19.30 Uhr  
in Ballertshofen, Gasthaus Sichert

Thema: „Die Situation der Frauen in Osteuropa“

3. Fachlicher Stammtisch am Dienstag, 27.01.04, 19.30 Uhr  
in Ballertshofen, Gasthaus Sichert

Thema: Grundfutter-Silage-Grünland“

# **Hauptuntersuchung landwirtschaftlicher Zugmaschinen und sonstiger Fahrzeuge bis 25 km/h Höchstgeschwindigkeit durch den TÜV**

**Termin: Montag, 26.01.2004, 08.00-12.00 Uhr im Feuerwehrzentrum Lauterhofen,  
Bahnhofstraße 7.**

Eine schriftliche Anmeldung ist erforderlich. Anmeldekarten liegen bei der Gemeinde auf.

## **DSL-Anschluss**

Ein Eintrag in eine Interessentenliste ist unter folgender Internet-Adresse möglich:

[www.dsl.trautmannshofen.de](http://www.dsl.trautmannshofen.de)

## **VHS sucht Außenstellenleiter/in**

Die Volkshochschule Landkreis Neumarkt sucht für Lauterhofen eine neue Leiterin bzw. Leiter. Bisher hatte Frau Thekla Maag dieses Ehrenamt fast 10 Jahre inne, wofür ihr die Gemeinde und die VHS ihren herzlichen Dank aussprechen.

Zum Aufgabengebiet gehört, dass man in Zusammenarbeit mit der VHS Geschäftsstelle ein Programmangebot erstellt, das für die Bürgerinnen und Bürger in Lauterhofen interessant ist. Außerdem nimmt man die Anmeldungen für die Kurse in der Gemeinde entgegen. Wer also Lust hat, in diesem stets abwechslungsreichen Gebiet der außerschulischen Bildung mitzuarbeiten, sollte sich in der Geschäftsstelle der VHS bei Herrn Scheuringer, Tel. 0 91 81/25 95 12, melden.

## **Blutspendetermine 2004**

- Donnerstag, 15.01.2004
- Donnerstag, 22.04.2004
- Donnerstag, 15.07.2004
- Donnerstag, 07.10.2004

jeweils von 17.00 bis 20.30 Uhr in der Volksschule Lauterhofen

## **Blutspendestatistik**

Zahl der Spender bei den vier Spendeterminen in Lauterhofen:

1999	472
2000	514
2001	427
2002	568
2003	556.



## **St. Martin im Kindergarten Maria Goretti**

Nach dem diesjährigen Laternenumzug trafen sich die Kindergartenkinder mit ihren Eltern im Kindergartenhof, wo sie den St.- Martins - Tag feierten.

Für den großen und kleinen Hunger gab es Wiener mit Semmeln. Mit Glühwein, Kinderpunsch, Tee und Cappuccino konnten sich die Besucher „innerlich“ aufwärmen. Für eine gemütliche und warme Atmosphäre sorgten die aufgestellten Feuerstellen.

Anschließend überraschten die Kinder ihre Eltern mit einem Spiel über St. Martin und den Bettler. Hierbei wurde sehr deutlich, dass auch heute viele Leute an den Sorgen und Leiden ihrer Mitmenschen achtlos vorübergehen. Deshalb brauchen wir immer wieder Menschen wie St. Martin, die sich anderer annehmen.

Zum Abschluss schnatterten ein paar Gänse ein Lied, indem sie von Martin sangen, der sich in ihrem Stall versteckte.

Für ihre Darbietung erhielten die Kinder von ihren Eltern reichlich Applaus und so klang der St.-Martins-Tag stimmungsvoll aus.

Das Kindergartenteam und der Elternbeirat bedankt sich bei allen recht herzlich, die durch Getränke Spenden oder Mithilfe beim Verkauf zum Gelingen dieser Feier beigetragen haben. Der Erlös wird für die Anschaffung neuer Spielmaterialien für die Turnhalle verwendet.

# Neues von der Meldebehörde

## **Geburten**

Öchsl Jonas, Lauterhofen  
Hedwitschak Alexander, Trautmannshofen  
Treike Cora, Lauterhofen  
Mederer Magdalena, Lauterhofen  
Haider Philipp, Lauterhofen  
Stepper Johannes, Lauterhofen

## **Sterbefälle**

Ehrnsperger Karl, Inzenhof  
Seitz Konrad, Lauterhofen  
Fellner Margareta, Engelsberg  
Pruy Kunigunda, Lauterhofen  
Mayer Paulina, Lauterhofen  
Schuster Anna, Gebertshofen  
Bernhauser Emma, Lauterhofen  
Guttenberger Viktoria, Pettenhofen  
Polster Joseph, Pettenhofen

## **Eheschließungen**

Kerschensteiner Gabriele und Meier Stefan, Lauterhofen

## **Jubilare im Oktober 2003**

### **zum 70. Geburtstag**

Gilch Ludwig, Lauterhofen  
Singer Ilse, Thürsnacht  
Bittner Monika, Lauterhofen  
Ruf Alfons, Lauterhofen  
Gruner Joseph, Lauterhofen

### **zum 75. Geburtstag**

Gießler Christian, Lauterhofen  
Pögl Ingeborg, Lauterhofen  
Geitner Alois, Lauterhofen

### **zum 80. Geburtstag**

Krieger Cäcilia, Lauterhofen

### **zum 50jährigen Ehejubiläum**

Lang Mathilde und Joseph, Lauterhofen

## **Jubilare im November 2003**

### **zum 70. Geburtstag**

Mertl Anna, Traunfeld

**zum 75. Geburtstag**

Meyer Walburga, Lauterhofen  
Polland Elfriede, Trautmannshofen  
Herteis Agnes, Lauterhofen  
Wittmann Stefan, Engelsberg  
Stiegler Ernestina, Graben

**zum 80. Geburtstag**

Mauritz Maria, Lauterhofen  
Bayerl Rosa, Ballertshofen  
Kramer Richard, Stieglitzenhöhe

**zum 90. Geburtstag**

Braun Walburga, Traunfeld

**zum 95. Geburtstag**

Niebler Maria, Lauterhofen

**Herzlichen Glückwunsch vom Markt Lauterhofen****Bevölkerungsbewegung vom 23.09.2003 bis 24.11.2003**

<b>Einwohnerstand am 21.07.2003</b>	<b>3677</b>
Zuzüge	75
Wegzüge	19
Geburten	6
Sterbefälle	9
<b>Einwohnerstand am 24.11.2003</b>	mit Hauptwohnung <b>3730</b>

## **Verkauf von gemeindlichen Bauplätzen**

### **In Trautmannshofen – Baugebiet „Am Birkenholz“**

Verschieden große Bauparzellen von 643 m<sup>2</sup> bis 825 m<sup>2</sup>, noch nicht erschlossen.

Verkaufspreis unerschlossenes Bauland:

23.791,00-32.588,00 € zuzüglich voraussichtliche jeweilige Erschließung, ca. 32,00 €/m<sup>2</sup> (Straßenerschließung, Wasser- und Kanalherstellungsbeitrag).

**Die vorstehend genannten Verkaufspreise gelten für einheimische Bauwerber, für Auswärtige erhöht sich der Verkaufspreis um 2,50 €/m<sup>2</sup>.**

## **Winterdienst 2003/2004**

### **Der Winterdienst des Marktes Lauterhofen wird vom Bauhof und einigen Landwirten durchgeführt.**

Aufgrund der Haushaltssituation des Marktes kann der Winterdienst nicht mehr so aufwändig wie bisher betrieben werden. Wir versuchen, wo möglich, Salz zu sparen!

Der umfangreiche Räumdienst bleibt weiterhin bestehen. Die Streuarbeiten können aber nicht mehr im selben Umfang erfolgen wie früher.

Die Verkehrssicherheit auf den gemeindlichen Straßen bleibt aber weiterhin gewährleistet.

Wir bitten um Ihr Verständnis, dass der Winterdienst nicht überall zur gleichen Zeit durchgeführt werden kann.

Weiterhin appellieren wir, dass Straßen nicht zugeparkt werden, weil dadurch eine erhebliche Behinderung für die Räumfahrzeuge und ein Zeitverlust entsteht.